

Schweizerischer
Ganzsachen-
Sammler-Verein
(SGSSV)



Société Suisse
des Collectionneurs
d'Entiers Postaux
(SSCEP)

GABRA VI · Burgdorf

29. 9. – 1. 10. 2017

150 Jahre Tüblbriefe Les 150 ans des «Tübli»

Sechste Ausstellung von Ganzsachen und Briefen
mit internationaler Beteiligung

Sixième exposition d'entiers et de documents postaux
avec participation internationale





GEGRÜNDET 1919
ÄLTESTES
BRIEFMARKENAUKTIONSHAUS
DER SCHWEIZ

TRADITION UND ERFAHRUNG IN KLASSISCHER PHILATELIE SEIT 1919

VORSCHAU HERBST-AUKTION · 22.-25. NOVEMBER 2017



CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTRASSE 8
8032 ZÜRICH
TEL 044 - 3899191
FAX 044 - 3899195
info@corinphila.ch
www.corinphila.ch



CORINPHILA
VEILINGEN BV
MORTELMOLEN 3
1185 XV AMSTELVEEN/AMSTERDAM
NIEDERLANDE
TEL +31-20-6249740
FAX +31-20-6249749
WWW.CORINPHILA.NL

CORINPHILA AUKTIONEN

Als ältestes Briefmarkenauktionshaus der Schweiz bieten wir in unseren regelmässig stattfindenden Auktionen ein vielseitiges Angebot an Schweizer Briefmarken, Briefe und Postgeschichte. Von der attraktiven Einzelmarke bis zu den kostbarsten Raritäten der eidgenössischen Philatelie.

Gerne und unverbindlich berät unser erfahrenes Team auf der Basis langjähriger Fachkompetenz bei Aufbau oder Verkauf einer Sammlung.

JEDERZEIT EINLIEFERN UND SPITZENPREISE FÜR IHRE BRIEFMARKEN ERZIELEN!

Wir suchen für unsere Auktionen:

Einzelmarken und Briefe, Sammlungen und Nachlässe sowie ‚Philatelie weltweit‘

Inhaltsverzeichnis

Grusswort	3
Situationsplan / Plan de situation	4
Offizielle Mitteilungen / Informations officielles	5
Wettbewerb + Buchantiquariat	6
Seite der Jugendphilatelie	7
Organisationskomitee	9
Veranstaltungen und Anlässe	10
CPhH-Seminar: Vorträge / Conférences / Lectures	11
Der SGSSV stellt sich vor	12
La SSCEP se présente	14
Der Philatelisten-Club Burgdorf stellt sich vor	15
Das Consilium Philateliae Helveticae stellt sich vor	16
Greetings from the Royal Philatelic Society	17
Die Kimmel-Stiftung stellt sich vor	19
Neue Literatur zur GABRA VI	21
Börsenhändler	25
Aussteller der GABRA VI/ Exposants / Exhibitors	28
Exponate / Objets exposés / Exhibits	31
Article: Les entiers postaux de MONACO (J. Hontebeyrie)	58
Artikel: Schweizer Korrespondenzkarten und ihr Tarife im Verkehr mit dem Ausland (R. Bäuml)	65
Artikel: Entstehung des Sonderblocks «150 Jahre Tübli-Briefe»	71

Ausstellungsplan in der Mitte des Katalogs

[Plan d'exposition au centre du catalogue](#)



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

50th
anniversary
1967-2017

Liefern Sie jetzt ein!



CHF 7,000 (+ 20 % Aufgeld)

Wir sind immer auf der Suche nach wertvollen Briefmarken, Spezialsammlungen und Nachlässen. Profitieren auch Sie von unserem Erfolg!

- Weltweit bekannt als eines der führenden Auktionshäuser
- Raritäten, allgemeine Sammlungen oder Spezialsammlungen, alle Ihre Kostbarkeiten können Sie bei uns einliefern
- 2 Mal im Jahr finden bei uns internationale Auktionen statt
- Schätzungen sind kostenlos und unverbindlich
- Ihr Auktionshaus mit zahlreichen Rekorden

Kontaktieren Sie uns noch heute!



Anders Thorell
Tel: 022 727 07 75
anders.thorell@davidfeldman.com

David Feldman SA
175, Route de Chancy,
Postfach 81
1213 Onex, Genf

www.davidfeldman.com



Grusswort

Liebe Gäste

Endlich ist es soweit: Die sechste Ganzsachen- und Briefe-Ausstellung mit internationaler Beteiligung erwartet Sie.

Die Markthalle Burgdorf ist zentral gelegen, mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen und nur wenige Minuten vom nächsten Autobahnanschluss entfernt. Hinter der Ausstellungshalle stehen 170 Gratisparkplätze für Sie bereit. Die frisch renovierte Halle ist bezüglich Grösse, Lichtverhältnissen, Gastro-Angebot, etc. für einen philatelistischen Grossanlass ideal. Ganz besonders setzen wir auf persönliche Kontakte und geselliges Beisammensein: Zögern Sie nicht und beteiligen Sie sich nach Lust und Laune an den zahlreichen Aktivitäten. – Die GABRA VI bietet

- in gut 600 Rahmen Exponate von unterschiedlichsten Sammelgebieten aus aller Welt, davon viele in der Schweiz noch nie zu sehen
- eine grosse Börse mit 21 Händlern und Auktionshäusern für alle, die verkaufen oder Jagd auf lange gesuchte Belege machen möchten
- Vorträge zu den unterschiedlichsten Sammelgebieten und Führungen durch Exponate an allen drei Ausstellungstagen
- einen Stand für Jugendliche, einen solchen der Post, brandneue Kataloge (Privatganzsachen Schweiz, Ganzsachen Mexiko), eine schöne Festschrift zu den Tübli-Briefen, einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen und vieles mehr, wofür sich ein Besuch von Jung und Alt an allen drei Ausstellungstagen lohnt.

Ein überaus herzliches Dankeschön geht an

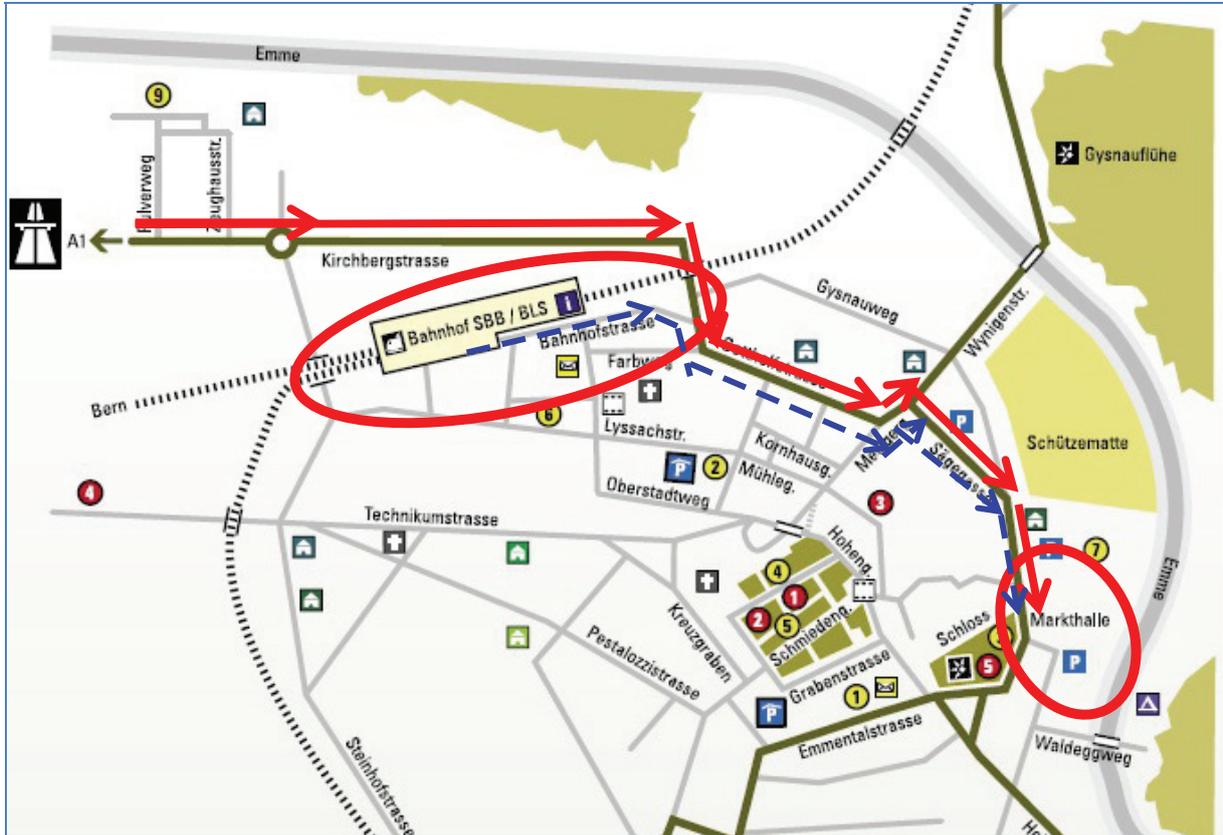
- die Stiftung zur Förderung der Philatelie für den namhaften finanziellen Beitrag, die Mitglieder des SGSSV für ihre grosszügigen Spenden
- die Schweizerische Post für die Sonderbriefmarke in Blockform und den Verkaufsstand an der Ausstellung
- die Royal Philatelic Society London, das Consilium Philateliae Helveticae und die Vereinigung der Südamerikasammler für ihre bereichernde Präsenz
- die engagierten Sammler, die ihre philatelistischen Kostbarkeiten aufbereitet und für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben
- den Philatelisten-Club Burgdorf für seine wertvolle Unterstützung
- die OK Mitglieder und freiwilligen Helfer für die vielen unentgeltlich erbrachten Stunden bei der Vorbereitung und Durchführung.

Die Vielfalt an der GABRA VI ist in diesem Katalog aufgeführt und beschrieben. Überfliegen Sie ihn deshalb bereits vor dem Gang durch die Ausstellung und kommen Sie auch an den Info-Stand. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Ernst Schätti, Präsident SGSSV und OK GABRA VI

Situationsplan / Plan de Situation

GABRA VI, Markthalle, Sägegasse 19, 3400 Burgdorf



Parkplätze auf dem Areal der Markthalle, Sägegasse 19, 170 Gratisplätze (Donnerstag – Sonntag)

Bus (diverse) ab Bahnhof, alle 15 Min. bis «Hallenbad», sonntags reduziert



Vom Bahnhof zur Markthalle sind es etwa 16 Gehminuten

Parking gratuit (170 places) derrière Markthalle, Sägegasse 19 (jeudi – dimanche)

Bus (divers) de la gare à «Hallenbad» environ tous les 15 min. (réduit le dimanche)



Gare – Markthalle environ 16 min. à pied



Offizielle Mitteilungen / Informations officielles

Veranstalter Organisation	Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein Société Suisse des Collectionn. d'Entiers Postaux
Ausstellungshalle Lieu d'exposition	Markthalle Burgdorf Halle de Berthoud BE
Öffnungszeiten Heures d'ouverture	Freitag, 29. September 10.00 h – 19.00 h Samstag, 30. September 10.00 h – 18.00 h Sonntag, 01. Oktober 10.00 h – 16.00 h
Eintritt Entrée	Eintritt und Ausstellungskatalog gratis Entrée et catalogue d'exposition gratuits
Restaurant	Warme und kalte Speisen Mets chauds et froids
Informationsstand, Anschlagbrett	Auskünfte, Ausstellungskatalog, Wettbewerb, neue Kataloge und Literatur, Buchantiquariat, Für Jugendliche: Armbrustschiessen, Puzzle, Wühl- kiste. (SGSSV, Philatelisten-Club Burgdorf, Consilium Philateliae Helveticae, Royal Philatelic Society London, Vereinigung der Südamerika-Sammler)
Stand d'information, Tableau d'affichage	Catalogue d'exposition, renseignements, concours, nouveaux catalogues, nouvelle littérature, livres d'occasion philatéliques. Pour les jeunes: tir à l'arbalète, puzzle, boîte sur- prise etc. (Société Suisse des Collectionn. d'Entiers postaux, Club Philatélique de Berthoud, Consilium Philateliae Helveticae, Royal Philatelic Society London, Vereinigung der Südamerika-Sammler, Académie de philatélie (France), Académie Européenne de Philatélie).
Philatelistische Börse Bourse philatélique	21 Händler mit 51 Tischen 21 marchands avec 51 tables
Sonderpoststelle Bureau de poste	Block „150 Jahre Tübli-Briefe“, Sonderstempel, etc. Bloc « Les 150 ans des Tubli », timbre d'oblitération spéciale, etc.

Wettbewerb

40 Preise im Gesamtwert von 1600 Franken gibt es zu gewinnen. Mit einem Fünfliber und vier richtig beantworteten Fragen sind Sie dabei.

Was müssen Sie tun? Sie kaufen am Info-Stand eine oder mehrere Wettbewerbskarten (kursgültige Postkarten mit einem attraktiven mehrfarbigen GABRA-Privatzudruck, die katalogisiert werden), erhalten ein Blatt mit vier abgebildeten Belegen, mit dem Sie durch die Ausstellungssammlungen gehen und die Exponate mit diesen Belegen suchen. Sie schreiben die Nummern dieser Exponate auf die Wettbewerbskarte und werfen sie bis spätestens am Sonntag, 13.00 h in die Teilnahmebox.

Was geschieht dann? Am 1. Oktober werden unter den richtigen Antworten die Gewinner ausgelost. Sämtlichen Teilnehmern schicken wir anschliessend die mit dem GABRA-Sonderstempel versehenen Karten per B-Post zu.

Was können Sie gewinnen? Als Preise winken Ihnen ein Goldvreneli, ein «Handbuch der Schweizer Postkarten», 5 Jahresbeiträge SGSSV, 13 mal «Handbuch Privatganzsachen Schweiz», 5 «PERFINS»-Kataloge, 5 GABRA V Sackmesser und je 5 Broschüren «Landi 14» und «Suchard». Die Preise können am Sonntag ab 14.30 h am Info-Stand abgeholt werden, oder wir schicken Ihnen diese zu.

Buchantiquariat

Als besondere Attraktion können wir Ihnen dank grosszügigen Spenden ein grosses Antiquariat von alter und neuer philatelistischer Literatur anbieten. Im Verkauf sind über 600 Bücher, darunter Kostbarkeiten, in meist guter Qualität. Wir halten die Preise niedrig und verkaufen nur gegen Bargeld. Sie können das Angebot über die Homepage des SGSSV besichtigen (www.ganzsachen.ch). Das während der ganzen Ausstellung geöffnete Antiquariat finden Sie am Info-Stand nahe dem Haupteingang. Reservationen sind nicht möglich, einen Vorverkauf gibt es nicht. Am letzten Ausstellungstag werden wir viele Verkaufspreise reduzieren – Ihnen winkt am Sonntag ein Schnäppchenkauf!

Seite der Jugendphilatelie



Neues Briefmarkengeschäft

Schwarzentruher Wyss Briefmarken



- 100m² grosses Briefmarkenfachgeschäft in Sursee
- Spezialisiert auf Altschweiz: Strubel, Rayon & Durheimausgaben
(Wir haben ein riesiges Angebot an CH-Marken, auch modern und Ausland)
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch (Öffnungszeiten: Di+Do: 09.00-12.00 Mi: 09.00-17.00 Sa: 09.00-12.00)

Schwarzentruher Wyss Briefmarken
Surentalstrasse 10
CH - 6210 Sursee

Tel. +41 79 730 55 46 +41 79 601 95 34
t.schwarzentruher@gmx.ch

WWW.SCHWARZENTRUBER.ALTSCHEIZ.CH

Organisationskomitee GABRA VI

Foto vor Markthalle und Schloss Burgdorf

Von links nach rechts:

Albrik Wiederkehr – Peter Bamert – Ueli Fehlmann – Ueli Heiniger –
Urs Beck – Markus Sinniger – Ernst Schätti – Andreas Gerber



Unterstützt haben uns

Ruedi Brand – Bernhard Jaun – Hansruedi Stämpfli vom Philatelisten-Club
Burgdorf

Jean Voruz vom Consilium Philateliae Helveticae

Robert Wightman von der Royal Philatelic Society London



Programm der Veranstaltungen und Anlässe

- Freitag** 09.30 h Eröffnungsapéro für geladene Gäste, Aussteller, Börsenhändler, Mitglieder SGSSV
- 19.30 h Möglichkeit für alle (auch Besucher), den Abend in der Nähe gemeinsam im Restaurant Landhaus zu verbringen. Essen und Trinken auf eigene Rechnung, gemütliches Beisammensein. Anmeldung bis 16.00 h am Informationsstand
- Samstag** 10.00 h Vortragsraum: Seminar Consilium Philateliae
bis 17.00 h Helveticae (Programm siehe nächste Seite)
- ab 19.30 h Bankett/gemütlicher Abend im Hotel/Restaurant Landhaus 100 m hinter der Ausstellungshalle. Anmeldungen an a.gerber@gmx.ch oder am Samstag bis 16.00 h am Informationsstand.
- Sonntag** 10.00 h Gratis Kaffee und Gipfeli für alle (bis 11.00 h)
- 10.30 h Autogrammstunde neuer Tübli-Brief-Block
bis 11.30 h (Raphael Schenker, Entwerfer)
- Vortragsraum: Seminar
- 11.00 h Ralph Ebner: Fiskalphilatelie
- 11.30 h Claus Lange: Die Ganzsachen Boliviens
- 12.00 h J.-L. Cordier: Die amerikanische Besetzung von Veracruz 1914
- Info-Stand: Bekanntgabe
- 14.30 h Die 3 beliebtesten Exponate gemäss Publikum
- 15.00 h Die Wettbewerbs-Gewinner (Liste)

Freitag – Sonntag

Vortragsraum: Handbuch Privatganzsachen Schweiz (Albrik Wiederkehr)

Freitag: 11.00 h und 16.00 h

Samstag: 13.00 h

Sonntag: 14.00 h

(jeweils deutsch/[français](#))

Vor- und Nachmittag Aussteller führen durch ihre Exponate. Das Tagesprogramm wird am Anschlagbrett bekannt gegeben



GABRA VI Seminar 30 September 2017, Burgdorf, Switzerland

Time Uhr Heure	Lecturer Referat Conférencier	Country Land Pays	Title Titel Titre
10:00 - 10:10	Welcome / Empfang / Accueil (Jean Voruz, President CPhH)		
10:10 - 10:40	Jérôme Castanet	FR	<i>Règles d'affranchissement et de taxation de la carte postale dans l'UPU</i>
10:40 - 11:10	Robert Wightman	CH	<i>Problems in the International Use of Postcards</i>
11:10 - 11:30	Eric Scherer	CH	<i>Vorausbezahlte Antwortkarten im internationalen Postverkehr</i>
11:30 - 12:00	Jacques Hontebeyrie	FR	<i>Les entiers postaux de Monaco type Charles III</i>
Midday Break / Mittagspause / Pause de mi-journée			
14:00 - 14:15	Ernst Schlunegger	CH	<i>Über die Bedeutung von Ganzsa- chen in der Motivphilatelie</i>
14:15 - 14:40	Jérôme Bourguignat	FR	<i>La saisie en France des correspon- dances pendant la Première Guerre mondiale</i>
14:40 - 15:00	Bill Hedley	UK	<i>Hotel Posts of Siebenbürgen</i>
15:00 - 15:20	Rainer von Scharpen	DE	<i>Les bureaux français du Levant : leur fonctionnement "normal" illustré par l'emploi d'entiers postaux</i>
Short Break / Kurze Pause / Brève pause			
15:45 - 16:15	Luís Frazão RDP	PT	<i>La première émission d'entiers pos- taux des colonies portugaises</i>
16:15 - 16:35	Fabien Barnier	FR	<i>La carte italienne de 1895 pour le XXe anniversaire de la libération de Rome</i>
16:35 - 17:00	Bruno Crevato- Selvaggi	IT	<i>1889 – La feuille entière de cartes postales, une pièce parmi les plus importantes des entiers postaux ita- liens</i>





Der Schweizerische Ganzsachen-Sammler-Verein (SGSSV) stellt sich vor

Der SGSSV wurde 1926 als dritter gesamtschweizerischer Spezial-sammler-Verein in Luzern gegründet. Von allem Anfang an waren darin nicht nur eigentliche Ganzsachensammler organisiert, sondern auch Sammler von anderen postalischen Dokumenten, Abstempelungen, PER-FINS, Fiskal- und Soldatenmarken, etc., d.h. von Gebieten, welche erst viel später auch in anderen Vereinen gepflegt wurden.

Heute zählt der SGSSV rund 180 Mitglieder, davon etwa 15% im Ausland. Er gibt eine eigene Zeitschrift heraus, den **DER GANZSACHEN-SAMMLER**, welcher 2 - 3 mal pro Jahr erscheint. Daneben steht den Mitgliedern gegen Portoersatz eine umfangreiche **Bibliothek** zur Verfügung, welche auch Veröffentlichungen von Nebengebieten - wie Feld-, Zensur- und Kriegsgefangenenpost, Vorphilatelie, Fiskalmarken, etc. - umfasst. Periodisch wird den interessierten Mitgliedern eine Lesemappe mit verschiedenen philatelistischen Zeitschriften zugesandt.

Spezielle **Arbeitsgemeinschaften** bestehen für **Empfangsscheine, Fiskalmarken, Güter-Aviskarten, PERFINs** und **Privatganzsachen**. Ein gut dotierter **Rundsendedienst** bietet den Sammlern Material an (ab Vorphilatelie), welches oft nur schwer auf dem Markt zu finden ist.

Einmal pro Jahr, im Frühling, treffen sich die Mitglieder an der **Generalversammlung**, an welcher eine Auktion von Ganzsachen stattfindet. Der jährliche **Herbstanlass** mit Börse, Kleinauktion und Referat steht auch Gästen offen, ebenso **regionale Zusammenkünfte**, die zusammen mit lokalen philatelistischen Vereinen durchgeführt werden. Alle acht bis zehn Jahre wird eine nicht jurierte Ausstellung von Ganzsachen und Briefen organisiert, die allseits geschätzte **GABRA**.

Mitgliederbeiträge:

Wohnsitz Schweiz: Einzelmitglied CHF 76.00
Doppelmitglied (anderer Verein) CHF 53.00

Wohnsitz im Ausland: Einzelmitglied CHF 89.00
Doppelmitglied (anderer Verein in der Schweiz) CHF 61.00
Korrespondierendes Mitglied CHF 33.00

Bitte informieren Sie sich an der Ausstellung an unserem Informationsstand, beim Präsidenten Ernst Schätti (079 723 95 17) und jederzeit auf unserer gut ausgebauten homepage www.ganzsachen.ch.



GEGRÜNDET 1919
ÄLTESTES
BRIEFMARKENAUKTIONSHAUS
DER SCHWEIZ

IHRE EINLIEFERUNG IST BEI UNS IN BESTER GESELLSCHAFT

Corinphila Auktionen · Bemerkenswerte Auktionsergebnisse 2007-2017 *

- CHF 788.700,- CHINA 1897, 1 dollar im 15er-Block (Oktober 2008)
- CHF 720.000,- BRASILIEN 1843, 60 Reis, Schalterbogen (Juni 2013)
- CHF 573.600,- SCHWEIZ 1850, Winterthur'-Achterblock auf Brief (Juni 2009)
- CHF 523.600,- CHINA 1897, Paar mit kopfstehendem Aufdruck „5 dollar“ (Dezember 2007)
- CHF 406.300,- ZÜRICH 1843, ungebrauchter 5er Streifen der ‚Zürich 4‘ (Juni 2009)
- CHF 384.000,- BASEL 1845, der ‚Renan-Brief‘ (Juni 2017)
- CHF 360.000,- BRASILIEN 1843, 30 Reis Zwischensteg-Viererblock (März 2013)
- CHF 334.600,- CHINA 1897, Schalterbogen ‚2 Cents‘ (Oktober 2008)
- CHF 324.000,- GENÈVE 1846, ‚Grosser Adler‘ 20er-Block (April 2012)
- CHF 312.000,- ZÜRICH 1843, Paar ‚Zürich 4‘ auf Brief (Dezember 2010)
- CHF 262.900,- ÖSTERREICH 1851, ungebrauchtes Paar ‚Gelber Merkur‘ (Okt. 2008)
- CHF 259.600,- SCHWEIZ 1850, Mischfrankatur ‚Waadt 5‘ mit Rayon II (Feb. 2007)
- CHF 239.000,- ZÜRICH 1843, ungebrauchter Sechserblock ‚Zürich 6‘ (März 2010)
- CHF 239.000,- KANADA 1851, 12 Pence ungebraucht (März 2010)
- CHF 221.000,- ZÜRICH 1843, Doppelfrankatur ‚Zürich 4‘ auf Brief (März 2010)

Sowie 25 weitere Ergebnisse *
zwischen CHF 100.000,-
und CHF 240.000,-!

* Zuschlag plus Aufgeld ohne Must



BAKER TILLY
OBT AG

Alle Auktionsergebnisse 2007-2017 ab
CHF 100.000,- vom Schweizer
Wirtschaftsprüfer bestätigt!
Vollständiger Bericht auf:
www.corinphila.ch

CHF 384.000,-*
in Juni 2017



Der ‚Renan-Brief‘:
1845, Basler Taube 2 1/2 Rappen im Paar
in Mischfrankatur mit Bundesmarke 1850,
Rayon II auf Brief



CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTRASSE 8
8032 ZÜRICH
TEL 044 - 3899191
FAX 044 - 3899195
info@corinphila.ch
www.corinphila.ch



CORINPHILA
VEILINGEN BV
MORTELMOLEN 3
1185 XV AMSTELVEEN/AMSTERDAM
NIEDERLANDE
TEL +31-20-6249740
FAX +31-20-6249749
WWW.CORINPHILA.NL

JEDERZEIT EINLIEFERN UND SPITZENPREISE FÜR IHRE BRIEFMARKEN ERZIELEN!

WIR SUCHEN FÜR UNSERE AUKTIONEN:
EINZELMARKEN, SAMMLUNGEN, NACHLÄSSE,
HÄNDLERLAGER SOWIE ‚PHILATELIE WELTWEIT‘



La Société Suisse des Collectionneurs d'Entiers postaux (SSCEP) se présente

La SSCEP a été fondée à Lucerne en 1926 étant alors la troisième société suisse de collectionneurs spécialisés. Dès le début, elle ne se limita pas seulement aux philatélistes recherchant des entiers postaux, mais aussi aux collectionneurs d'autres documents postaux, d'oblitérations, de PERFINS, de timbres fiscaux ou militaires, etc., donc de domaines qui ne furent pris en compte que beaucoup plus tard dans d'autres sociétés.

Aujourd'hui, la SSCEP compte quelque 180 membres, dont 15 % environ à l'étranger. Elle édite son propre journal « **DER GANZSACHEN-SAMMLER** » publié 2 à 3 fois par année. De plus, elle possède une **bibliothèque riche** qui comprend aussi des publications relevant de domaines annexes comme la poste de campagne, les censures, le courrier des prisonniers de guerre, la préphilatélie, les timbres fiscaux, etc. Cette documentation est à disposition des membres de la société contre le remboursement des frais de port. Un **dossier** comprenant de différents périodiques philatéliques est envoyé plusieurs fois par an aux membres intéressés.

Actuellement, des groupes d'étude s'occupent des **PERFINS**, des **récepissés**, des **timbres fiscaux**, des **cartes avis pour marchandises** et des **entiers postaux privés**. Le **service des circulations** offre du matériel, pas toujours facile à trouver, à des prix raisonnables.

Une fois par an, au printemps, les membres de la société sont invités à l'**assemblée générale** qui est suivie d'une vente aux enchères d'entiers postaux. Une **réunion d'automne** avec bourse, petite vente aux enchères et conférence accueille aussi des hôtes, de même que les **réunions régionales** avec des sociétés philatéliques locales. Tous les huit à dix ans, la SSCEP organise une grande exposition de documents et d'entiers postaux, la **GABRA**; cette manifestation bien appréciée attire également l'intérêt de nombreux collectionneurs étrangers.

Cotisations :

Domicilié en Suisse

Membre simple : CHF 76.00

Membre double (autre société) : CHF 53.00

Domicilié à l'étranger

Membre simple : CHF 89.00

Membre double (autre société suisse) : CHF 61.00

Membre correspondant : CHF 33.00

Pour vous informer svp. rendez-vous au stand d'information, adressez-vous au président Ernst Schätti (079 723 95 17) ou consultez notre site internet bien étendu : www.ganzsachen.ch



www.philatelisten-burgdorf.ch

**PHILATELISTEN-CLUB
CH-3400 BURGDORF**
gegründet 1922



Ein Hobby macht mehr Freude, wenn man sich darüber mit Gleichgesinnten austauschen kann. So oder ähnlich haben wohl die Gründer des Philatelisten-Club Burgdorf im Jahre 1922 gedacht. In den über neunzig Jahren seines Bestehens ist die Mitgliederzahl des Philatelisten-Club Burgdorf von acht auf heute rund 50 Personen gestiegen.

Der Philatelisten-Club Burgdorf bietet folgende Dienstleistungen an:

- Beratung in philatelistischen Fragen
- Abonnement der Schweizer Briefmarken-Zeitung
- Zusammenkünfte jeweils am 2. Dienstag des Monats
- Vorträge über verschiedene Sach- und Sammelgebiete
- Briefmarken-Rundsendeverkehr
- Vereinsauktionen
- Liquidationen von Briefmarken
- Kauf und Verkaufsmöglichkeiten von Briefmarken und Belegen
- Jugend- und Erwachsenenurse
- Benützen der umfangreichen Bibliothek inkl. der gängigsten Markenkataloge
- Möglichkeiten, selber an lokalen, regionalen, sowie internationalen Ausstellungen teilzunehmen
- Gemeinsame Besuche von Briefmarken-Ausstellungen



Hansruedi Stämpfli, Birkenweg 5c, 3263 Bütigen
032 384 88 88 / 079 652 01 68 / h.r.staempfli@bluewin.ch



Anmeldetalon

- Aktivmitglied (CHF 75.--)
- Passivmitglied (CHF 35.--)
- Doppelmitglied (CHF 55.--)

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Andere Vereine: _____



Viele Philatelisten haben schon vom Consilium gehört und kennen den einen oder anderen Sammler, der da dabei ist. Aber was ist das Consilium? Wer sind seine Mitglieder und warum? Nützt das Consilium den Sammlern, macht es etwas für die Philatelisten?

So elitär wie der lateinische Name vermuten lässt, ist dieser RAT DER SCHWEIZERISCHEN PHILATELIE nicht. Er besteht seit 1945 und wurde vom damaligen Zentralpräsidenten Heinrich Ganz für die ehemaligen Verbandspräsidenten gegründet. Die lose Vereinigung diente der Freundschaft, dem Austausch von Erfahrungen und sollte dem Verband oder auch der Post mit Anregungen und Vorschlägen zur Verfügung stehen.

Heute ist der Zweck der Vereinigung, gemäss seinen Statuten, die Förderung und Verbreitung der Philatelie und der Postgeschichte. Das Consilium arbeitet sowohl mit dem Verband als auch mit anderen Organisationen wie dem Briefmarken-Händlerverband, dem Fonds zur Förderung der Philatelie, dem Prüfer-Verband, der Redaktion der SBZ und dem Museum für Kommunikation zusammen. All diese Organisationen haben eine/n Delegierte/n im Consilium.

Wer sind seine Mitglieder? Die bisherigen Mitglieder können dem Vorstand vorschlagen, eine/n besonders aktive/n, verdienstvolle/n Philatelistin/en neu in den Verein aufzunehmen. Die maximale Mitgliederzahl beträgt 40 aktive Philatelisten. Es wird Wert darauf gelegt, dass Kandidaten ihr Wissen durch Publikationen und Vorträge an die Sammler weitergeben.

Das Consilium finanzierte bisher einige interessante philatelistische Veröffentlichungen, die ohne diese Hilfe kaum den Sammlern zur Verfügung stehen würden. Für alle schweizerischen Ausstellungen stiftet das Consilium einen Ehrenpreis und einmal pro Jahr wird ein Philatelist für besondere Verdienste mit einer Medaille geehrt.



In diesem Jahr wird diese Ehrenmedaille anlässlich der GABRA VI an Herrn Hans-J. Zinken aus Hamburg vergeben. Er ist unter anderem Mitautor der Publikation „Rasierklingenstempel der

Schweiz“.

An der GABRA VI wird das Consilium ebenfalls ein Seminar durchführen. Dazu wurden einige bekannte Philatelisten eingeladen Kurzvorträge über verschiedenste Themen zu halten. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Das Programm wird in der Ausstellungshalle bekanntgegeben.

Weitere interessante Informationen zum Consilium gibt es auf unserer Webseite unter www.cphh.ch

Greetings from the Royal Philatelic Society London



The Royal Philatelic Society London (the “RPSL”) is the oldest surviving Philatelic Society in the World. It has been promoting philately since 1869 and has today 2,300 members, the majority of whom live outside the UK. The RPSL has done much in recent years to involve overseas members in its activities and provides information to all its members especially through meetings (including live streaming), displays, lectures, its Website www.rpsl.org.uk, its journal, The London Philatelist, and other publications.

The RPSL maintains an outstanding library and extensive collections of artefacts, records and other materials. One of the RPSL’s particularly important contributions to Philately is made by the Expert Committee which issues certificates as to the genuineness or otherwise of stamps and covers which

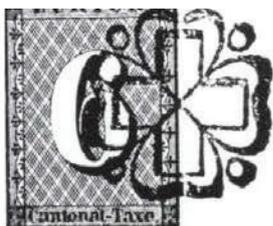
The RPSL aims to promote and assist philatelic exhibitions, both in the UK and abroad. In this connection the Council of the RPSL has nominated one of its members, Bill Hedley FRPSL, as its Representative at GABRA VI. Bill’s particular focus is on building up the RPSL’s Museum and Archives, which the Council recently re-designated as “The Museum of Philatelic History”, to provide a first-class research and information service for both philatelists and the wider community.

Bill Hedley will be participating in the GABRA VI Exhibition and the Seminar organized by the Consilium Philateliae Helveticae, and will be delighted to meet Fellows, Members and friends of the RPSL who are here in Burgdorf. He will be glad to meet interested philatelists who have queries or would like information concerning membership of the RPSL.

The RPSL frequently organizes receptions for Members and friends at important philatelic events. The last such reception in Switzerland was held at the Stamp Show in Rapperswil in 2009 celebrating 100 years of the Swiss Stamp Dealers’ Association.

Bill Hedley, together with the RPSL’s Swiss Representatives, Kurt Kimmel and Robert Wightman, have great pleasure in inviting Fellows, Members and friends of the RPSL to a Reception to be held at the restaurant Landhaus from 18.00 to 19.00 on Saturday, 30 September 2017. We are very grateful to Corinphila Auktionen AG for their generous offer to sponsor this reception.





**Wir nehmen laufend Einlieferungen entgegen!
Annahmeschluss für unsere halbjährlichen
öffentlichen Auktionen ist jeweils Ende Januar
und Ende Juli.**

Unser besonderes Augenmerk gilt seltenen klassischen Einzelstücken, interessanten postgeschichtlichen Belegen sowie geschlossenen werthaltigen Sammlungen, und zwar von der Schweiz, Europa, Übersee und Thematik!

Zu unseren Haupttätigkeiten gehört das Auflösen von grossen Beständen aller Art und Länder, sei es direkt aus Sammlerhand oder aus Erbschaften. Von vielen treuen Stamm-Einlieferern erhalten wir auch immer wieder wertvolle Einzelstücke und gute Sammlungen zum Verkauf. Wir können unseren Kunden aus aller Welt regelmässig ein breit gefächertes und schönes Angebot präsentieren.

Seit der ersten Auktion 1980 haben wir unzählige Spitzenresultate erzielt, unter anderem den Verkauf der Vergleichssammlung des legendären Rayon-Prüfers Werner Städeli für CHF 214 000.– (Los 401, Auktion vom Oktober 2013) oder den Zuschlag von CHF 96 000.– für einen Basler-Taube-brief (Los 348, Oktober 2015), beide Preise inklusive Zuschlag und Steuer.



**Wir sind
an der GABRA VI
mit einem Stand
anwesend –
besuchen Sie
uns!**

Wenn Sie den Verkauf Ihrer Sammlung planen, kontaktieren Sie uns bitte für einen Termin. Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!

Schwarzenbach Auktion Zürich

Merkurstr. 64 | 8032 Zürich | Schweiz

Tel +41 (0) 43 244 89 00 | Fax +41 (0) 43 244 89 01

info@schwarzenbach-auktion.ch | www.schwarzenbach-auktion.ch



Goldauer «Gasthaus Bauernhof» wird zum Besucherzentrum für Kultur und Post-Geschichte

Nach ein paar Jahren der Ruhe kehrt nun wieder Leben ins denkmalgeschützte Gebäude in Goldau ein. Das historische, 1761 erbaute Gebäude und einziger Zeitzeuge des Goldauer Bergsturzes von 1806 wurde im März 2017 durch die Kimmel Stiftung erworben.



Bis 2005 wurde das Gebäude durch den bekannten Gastgeber und Wirt Seppetoni Niederberger als «Gasthaus Bauernhof» genutzt. Unter seiner Führung wurden im «Bauernhof» zahlreiche Gäste, darunter auch nationale und internationale Prominenz, kulinarisch verwöhnt.

Nach dem Verkauf durch die Erbgemeinschaft an die Kimmel Stiftung wird das unter Denkmalschutz stehende Gebäude nun sorgsam renoviert und künftig im Sinne des Stiftungszwecks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als geplantes **Museum und Besucherzentrum für Kultur und Post-Geschichte** bietet es mit Ausstellungen, Seminaren und Veranstaltungen Raum für die vielseitige Gestaltung und Pflege von Kultur und Post-Geschichte. Der Eröffnungstermin ist noch nicht definiert.

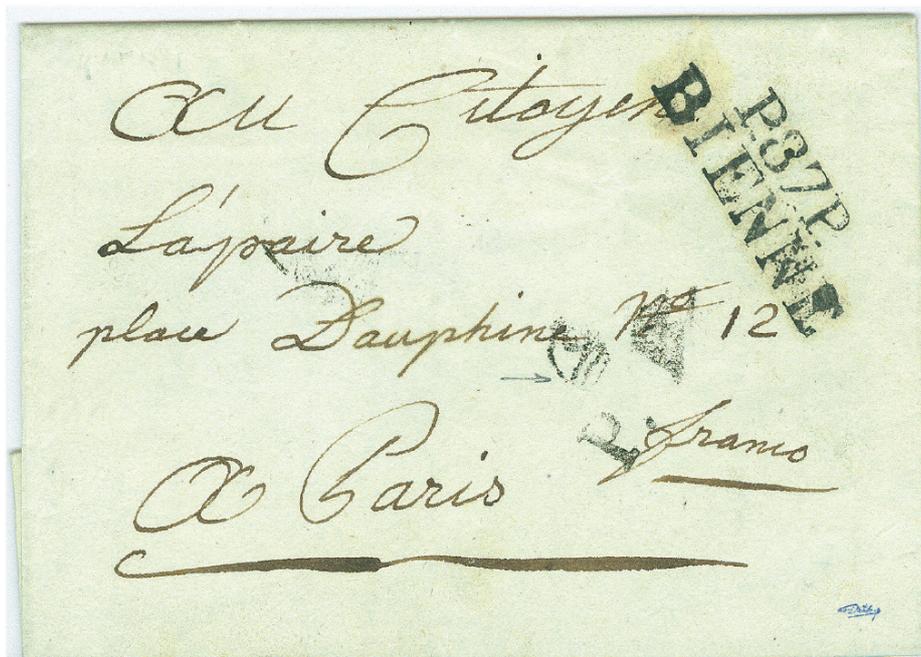
Die Kimmel Stiftung für Post-Geschichte wurde 2014 in Küssnacht SZ durch Kurt Kimmel gegründet. Sie bezweckt den langfristigen Erhalt von kulturell und postgeschichtlich wertvollen Exponaten bzw. Sammlungen und macht diese der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kimmelstiftung.ch

Forster - Briefmarkenauktionen

Rue des Mayettes 4, CH-2824 Vicques, Tel : 032 - 435 50 88 Fax : 032 - 435 50 87

Info@forsterphila.ch
www.forsterphila.ch
MwSt-Nr. CHE 108.475.844



Ausruf: CHF 2500.-- Ergebnis: CHF 4500.-- (inkl. Provision und Mwst.)



Ausruf: CHF 4000.-- Ergebnis: CHF 14200.-- (inkl. Provision und Mwst.)

**EINLIEFERUNGEN sind jederzeit möglich. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
LIVRAISONS en tout temps possible. Prenez contact avec nous !**

Entstehung und Ende der Tüblibriefe

**Festschrift
herausgegeben
zu deren 150. Geburtstag
am 1. Juli 2017**

**vom Schweizerischen
Ganzsachen-Sammler-Verein
SGSSV**



Auf über 100 Seiten beschreibt Georges Schild, langjähriger Präsident und heute Ehrenpräsident des Schweiz. Ganzsachen-Sammler-Vereins, die spannungsgeladene Vorgeschichte der ersten eidgenössischen Ganzsachenumschläge, ihre kurze Erfolgsgeschichte und das durch fragwürdige Entscheidungen der Behörden verursachte rasche Ende der Tübli-Briefe. Weitere Kapitel sind den Verwendungsmöglichkeiten der Umschläge, den Unterschieden zwischen den verschiedenen Auflagen und den Zudrucken gewidmet. Viele Bilder besonders schöner Beispiele – oft von Unikaten aus den inzwischen aufgelösten Sammlungen von Bernd Vogel und Harlan Stone – illustrieren den Text.

Dieses Buch, das Resultat jahrelanger Forschungsarbeit, ist nicht nur für den Spezialisten *das* Handbuch, sondern auch jedem an Ganzsachen Interessierten und allen Sammlern von Heimat- und Stempelbelegen zu empfehlen. Erhältlich ist es an der GABRA VI am Info-Stand oder direkt beim Autor g.schild@bluewin.ch zum Preis von CHF 10 (plus CHF 2 für Versand).

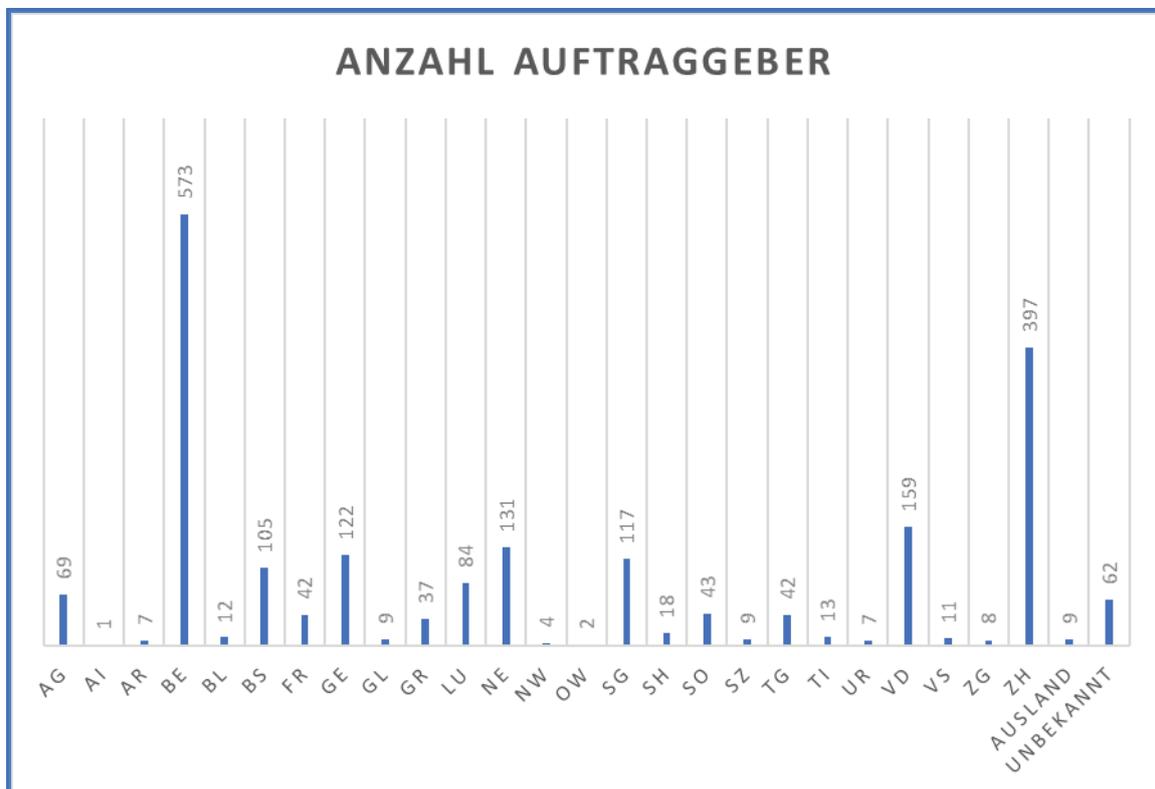
Neue Literatur zur GABRA VI

Schweizer Privatganzsachen-Handbuch

Zur GABRA VI erscheint ein neues Handbuch über die annähernd 37 Millionen produzierten Privatganzsachen der Schweiz. Die Arbeitsgemeinschaft für Privatganzsachen des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins, unter der Federführung von Albrik Wiederkehr und unter Mitarbeit zahlreicher Mitglieder hat dieses monumentale Werk als Erst-Ausgabe 2017 entstehen lassen. Das Handbuch wird ca. 360 Seiten umfassen.

Unter jeder Privatganzsachen-Katalog-Position werden die Auftraggeber und die Auflagen aufgeführt.

Ganzsachenart	Auflagen	Ganzsachenart	Auflagen
Privat-Briefumschläge	29.009.165	Privat-Gerichts-Zustellungsurkunden	147.470
Privat-Postkarten	5.375.502	Privat-Zahlungsanweisungen	69.300
Privat-Streifbänder	572.924	Mehrfach-Anzeigen-Ganzsachen	44.370
Privat-Einzugsmandate	403.266	Privat-Kartenbriefe	18.366
Privat-Klebeadresszettel	334.911	Privat-Postanweisungen	12.488
Privat-Faltbogen	235.920	Privat-Umschlagbriefe	1.500
Privat-Mustertüten	172.213	Total	36.397.395



Anzahl Auftraggeber pro Kanton



Jetzt einliefern oder verkaufen! UNSERE NÄCHSTEN AUKTIONEN

**Auktionshaus
CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG**

37. AUKTION

16. - 17. Juni 2017 / Banknoten & Münzen

20. - 23. Juni 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

38. AUKTION

12. - 13. Oktober 2017 / Banknoten & Münzen

16. - 21. Oktober 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 20. August 2017

www.auktionen-gaertner.de

Rufen Sie mich an:
+49-(0)7142-789400

Schreiben Sie mir:
c.gaertner@auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg, Tel. 040 - 33 71 57

5. Auktion / 1. - 2. September 2017

6. Auktion / 24. - 25. November 2017

Einlieferungsschluss 2 Monate vor der Auktion

www.auction-galleries.de

C.G. Philatelic Partner &
Official Auctioneer
www.praga2018.cz

**PRAGA
2018**



EINLIEFERUNG & BARANKAUF JEDERZEIT MÖGLICH! Vermittler erhalten Provision

Gemeinschaften 2017 A

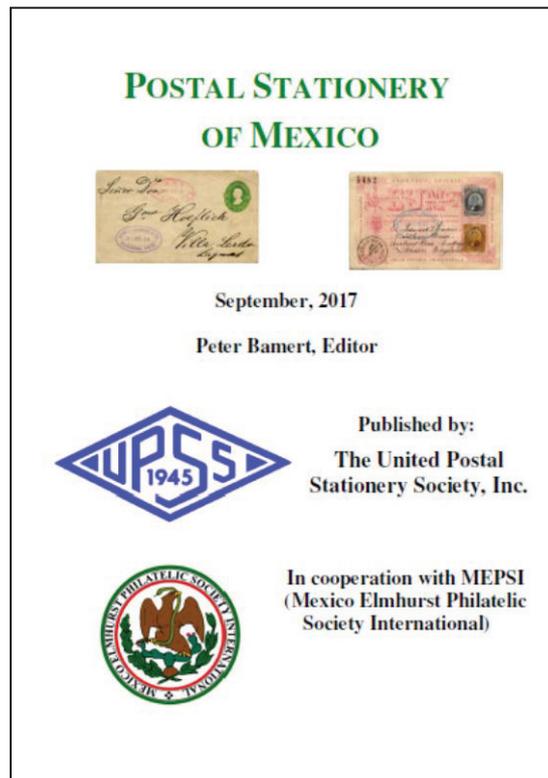
Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Neue Literatur zur GABRA VI



Rechtzeitig zur GABRA VI erscheint der neue, umfassende Katalog „Postal Stationery of Mexico“, der von unserem Mitglied Peter Bamert verfasst wurde und von der Amerikanischen Ganzsachen-Sammler Gesellschaft herausgegeben wird. Katalogisiert sind auf über 400 Seiten alle bis heute bekannten Ganzsachen Mexikos (inklusive Privatganzsachen und Express-Gesellschaften). Der Band ist mit ca.1000 farbigen Bildern reich illustriert und wird etwa \$65 oder 65 Schweizer Franken kosten.

Dank

Wir danken dem
FONDS ZUR FÖRDERUNG DER PHILATELIE
für den namhaften Beitrag, den
er der GABRA wiederum
gewährt hat

Börsenhändler

Baer Martin, Hagenholzstr. 25, 8302 Kloten	Anzahl Tische	3
Philatelie Beuret, Hauptstr. 13, 2560 Nidau		3
Ferri Valentino, Wannerstr. 20/11, 8045 Zürich		3
Christoph Gärtner, Steinbeisstr.6+8, D-74321Bietigheim		2
Grabner Bodulf, Gottstattstr. 53, 2504 Biel		1
Hächler Werner, Alte Greifenseestr. 4, 8604 Volketswil		3
PHILAMONDO Herzog Roland, Dahlienweg 14, 3422 Kirchberg		2
MH Marken GmbH, Bahnhofquai 2, 4600 Olten		2
P. Keiser AG, Postfach, 6281 Hochdorf		3
Mani Bernhard, Fellerstr. 8, 3604 Thun		2
Möschler Hans, Rigiweg 43, Lengnau		3
Peguiron-Philatelie, Plaine 45, CP 1116, 1401 Yverdon-les Bains		3
Post und Geschichte GmbH, Postfach 56, 5612 Villmergen		2
Briefmarken Probst, Steinentorstr. 18, 4051 Basel		3
Röllli-Schär AG, Seidenhofstr. 2, 6003 Luzern		3
Schwarzenbach Auktion, Merkurstr. 64, 8032 Zürich		1
Schwarzentruber, Wyss, Surentalstr. 10, 6210 Sursee		2
Steinbrüchel Erwin, Alte Affolternstr.5, 8908 Hedingen		3
Veraphil, Batteriestr. 10, 4103 Bottmingen		3
Weggler Rolf, Zürichstr. 139, 8700 Küsnacht		2
Wi-Phila Wichmann Jürg, Turmstr.42, 8400 Winterthur		3



Schweizer Briefmarken-Händler-Verband
 Association Suisse des Négociants en Philatélie
 Swiss Stamp Dealers Association

Administration & Organisation: PETER RAPP AG, Marianne Rapp Ohmann, Toggenburgerstr. 139, 9500 Wil, info@rap-auktionen.ch

				Schweiz klassische Marken	Schweiz ab 1907	Europa + Übersee	Neuheiten im Abonnement	Liechtenstein	Auktionen	Ladengeschäft + Bedarfsartikel	Versandgeschäft	Engros-Handel	Zubehör Generativerteilung
Ankersmit Hein	Rebweg 1 8115 Hüttikon	Tel: 0041 44 844 32 40 ankerbrieff@sunrise.ch		•	•	•		•				•	•
Auction Agent Switzerland GmbH, Hanspeter Thalmann	Langrütistr. 9 8820 Wädenswil	Tel: 0041 44 780 61 63	Fax: 044 780 50 78	Auction Agent									
Avi Helmuth	Via Longhena 3 6900 Lugano	Tel: 0041 91 972 48 58 helmuthavi@sunrise.ch	Fax: 0041 91 972 48 61			•							
Bach Jean-Paul	Schöllenenstr. 2 4015 Basel	Tel: 0041 61 281 81 15 info@bach-philatelie.ch	Fax: 0041 61 281 80 26 www.bach-philatelie.ch						•				
Béhar Henry	Ch. des Mouettes 16 1007 Lausanne	Tel: 0041 21 616 95 81 hbehar@philately.ch	Fax: 0041 21 616 95 81 www.philately.ch	•	•	•		•				•	•
Bietenholz Philatelie AG, Promberger Kurth	Merkurstrasse 9 8953 Dietikon	Tel: 0041 44 740 55 73 philat.bietenholz@swissonline.ch		•	•	•	•	•		•		•	•
Briefmarken Helvetia, Wyss Adrian	Lautengartenstrasse 13 4052 Basel	Tel: 0041 61 851 26 39 briefmarken.helvetia@bluwin.ch	Fax: 0041 61 851 26 39	•	•				•				
Briefmarken Schneider, Schneider Martin	Reichsgasse 47, PF 23 7002 Chur	Tel: 0041 81 252 71 21 phila@briefmarken-schneider.ch	www.briefmarken-schneider.ch	•	•	•	•	•		•		•	•
Büchel Helmut, SwissPhila	Gutenbergstr. 9 9435 Heerbrugg	Tel: 0041 71 722 68 25 info@swissphila.ch	www.swissphila.ch	•	•	•		•				•	
Clerc René, Philacol	Schwarzackerstr. 50 4303 Kaiseraugst	Tel: 0041 61 831 31 24 info@philacol.ch	Fax: 0041 61 831 30 32 www.philacol.ch	•	•	•		•	•			•	•
Corinphila Auktionen AG, Clavel Antoine + Louis Karl	Postfach 8032 Zürich	Tel: 0041 44 389 91 91 info@corinphila.ch	Fax: 0041 44 389 91 95 www.corinphila.ch	•	•	•		•	•				
Cuche Philatélie SA, Cuche Jacques	Ami Girard 13 2054 Ch. Saint-Martin	Tel: 0041 32 753 12 54 info@cuchephila.ch	Fax: 0041 32 753 90 50 www.cuchephila.ch	•	•	•		•	•			•	•
Swissasia-Philately Ltd, Calonder Urs	Regensbergstrasse 50 8050 Zürich	Tel: 0041 79 261 52 53 urs.calonder@caltech-asia.com	www.swissasia-stamps.com	•	•	•			•			•	
Feldman S.A., Thorell Anders	175, route de Chancy 1213 Onex-Genève	Tel: 0041 22 727 07 77 info@davidfeldman.com	Fax: 0041 22 727 07 78 www.davidfeldman.com	•	•	•			•				
Filatelistyka, G. Marzec	Pobox 123 PL-30093 Krakow 23	Tel: 0048 602 385 412 gmarzec@filatelistyka.sklep.pl	Fax: 0048 124 270 543										
Forster Marcel, Philatelie	Rue des Mayettes 4 2824 Vicques	Tel: 0041 32 435 50 88 info@forsterphila.ch	Fax: 0041 32 435 50 87 www.forsterphila.ch	•	•	•			•			•	
Christoph Gärtner GmbH	Steinbeisstr. 6 + 8 D-74321 Bietigheim	Tel: 0049 7142-7890 Info@philatelie-gaertner.de	Fax: 0049 7142-789110 www.auktionen-gaertner.de	•	•	•		•	•			•	•
Giorgino Antonio	Rue G. Reimann 20 2504 Biel	Tel: 0041 32 322 64 54 giorgino@romandie.com	Fax: 0041 32 322 64 54 www.giorgino.ch						•				
Groth AG, Giulio Filippo Bolaffi	Gewerbstrasse 19, PF 167 6314 Unteraegeri	Tel: 0041 41 750 45 72 info@wwfstamp.com	Fax: 0041 41 750 53 55 www.groth.ch	•		•						•	•
Grünenfelder & Co., Grünenfelder Hans	Rathausstr. 21, PF 1538 8640 Rapperswil	Tel: 0041 55 220 52 90 info@gruenenfelder.cc	Fax: 0041 55 220 52 91 www.gruenenfelder.cc	•	•	•	•	•		•		•	•
Günther AG, Günther Roger	Kantonsstr. 19, PF 119 6048 Horw	Tel: 0041 41 342 18 14 info@guenther-stamps.ch	Fax: 0041 41 342 18 16 www.guenther-stamps.ch	•	•	•		•	•	•		•	•
Hächler Werner	Alte Greifenseestr. 4 8604 Volketswil	Tel: 0041 44 945 58 32			•		•			•		•	
Heuberger Auktionen, Heuberger Thomas	Schlüsselwiese 5 8853 Lachen	Tel: 0041 55 442 55 60 info@heubergerphila.ch	Fax: 0041 55 442 55 61 www.heubergerphila.ch	•	•	•		•	•			•	
Honegger Philatelie AG, Honegger G. + M.	Kürzstr. 1, Postfach 8716 Schmerikon	Tel: 0041 55 286 20 00 info@ghonegger.ch	Fax: 0041 55 286 20 01 www.ghonegger.ch	•								•	
Investphila SA, Craveri G.	Via Motta 44 6901 Lugano	Tel: 0041 91 911 62 00 info@investphila.ch	Fax: 0041 91 922 20 52 www.investphila.com	•	•	•		•	•				
Johnson Richard	P.O. Box 32091, Summerstrand ZA-6019 Port Elizabeth	Tel: 0027 41 583 3159 rj@johnson.co.za	Fax: 0027 41 583 3187			•						•	•
Leuchtturm Albenverlag GmbH & Co. KG	Am Spakenberg 45 D-21502 Geesthacht	Tel: 0049 4152 801 0 info@leuchtturm.com	Fax: 0049 4152 801 222 www.leuchtturm.com										•



Schweizer Briefmarken-Händler-Verband
 Association Suisse des Négociants en Philatélie
 Swiss Stamp Dealers Association

Administration & Organisation: PETER RAPP AG, Marianne Rapp Ohmann, Toggenburgerstr. 139, 9500 Wil, info@rap-auktionen.ch

				Schweiz klassische Marken	Schweiz ab 1907	Europa + Übersee	Neuheiten im Abonnement	Liechtenstein	Auktionen	Ladengeschäft + Bedarfsartikel	Versandgeschäft	Engros-Handel	Zubehör Generalvertretung
Liechtensteinische Post AG	Alte Zollstrasse 11 LI-9494 Schaan	Tel: 00423 399 44 66 briefmarken@post.li	Fax: 00423 399 44 94					•					
LINDNER Gesellschaft mbH & Co. KG	Rottweiler Strasse 38 D-72355 Schömburg	Tel: 0049 742 770 10 info@lindner-original.de	Fax: 0049 742 761 18 www.lindner-original.ch										•
Philatelie Marchand, Marchand J.-C.	Place de la Synagogue 2 1204 Genève	Tel: 0041 22 781 38 12 jcm@philatelie-marchand.ch	Fax: 0041 22 781 08 17 www.philatelie-marchand.ch	•	•	•		•	•				
Marken-Müller AG, Glanzmann J. + Hebeisen C.	Riedstrasse 2 4222 Zwingen	Tel: 0041 61 766 93 93 info@marken-mueller.ch	Fax: 0041 61 766 93 94 www.marken-mueller.ch	•	•		•	•		•	•	•	
Meckl. Auktionshaus Flemming, Flemming H.-Peter	Gleviner Strasse 31 D-18273 Güstrow	Tel: 0049 3843 68 41 67 info@auktionshaus-flemming.com	www.auktionshaus-flemming.com	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
MH Marken GmbH, Michael Honegger	Bahnhofquai 2, Winkel-Unterführung 4600 Olten	Tel: 0041 62 296 02 87 mhmarken@eblcom.ch	Fax: 0041 62 296 03 19	•	•	•		•	•	•			
Müller Johannes	Neuengasse 38, PF 2764 3001 Bern	Tel: 0041 31 311 70 24 info@august.ch									•		
Multiprint Verlag GmbH, Joss Thomas	Birkenstrasse 7 4304 Giebenach	Tel: 0041 61 713 70 05 multiprint.joss@bluewin.ch		Verlag									
Munot Briefmarken AG, Brand K. Hanspeter	Unterstadt 14 8200 Schaffhausen	Tel: 0041 52 625 29 10 info@munotbriefmarken.ch	Fax: 0041 52 625 13 28 www.munotbriefmarken.ch	•	•	•	•	•		•	•		
Odermatt Alexander	Weggisgasse 30 6004 Luzern	Tel: 0041 41 266 05 49 info@pilatusmail.ch	www.pilatusmail.ch	•	•			•			•		
Peguiiron-Philatélie, Peguiiron M.	Plaine 45, CP 1116 1401 Yverdon	Tel: 0041 24 425 29 83 info@peguiiron.ch	Fax: 0041 24 425 29 83 www.peguiiron.ch	•	•	•			•	•	•	•	•
Peter Rapp AG, Peter Rapp + Marianne Rapp	Toggenburgerstr. 139 9500 Wil	Tel: 0041 71 923 77 44 info@rapp-auktionen.ch	Fax: 0041 71 923 92 20 www.rapp-auktionen.ch	•	•	•		•	•				
Philaclassica AG, Eichele Martin	Birseckstr. 99, PF 608 4144 Arlesheim	Tel: 0041 61 261 73 79 info@philaclassica.ch	Fax: 0041 61 261 73 77 www.philaclassica.ch	•	•	•			•	•	•		
Philasearch.com GmbH, Fedra Franz	Lindenweg 1 D-63877 Sailauf	Tel: 0049 911 560 399-0 franz.fedra@philasearch.com	Fax: 0049 911 560 399 66 www.philasearch.com	Internetportal / Software									
Philatelie Walter AG, Walter Ingomar + Cyrill, Cardinaux Walter Suzy	Rämistrasse 7 8024 Zürich	Tel: 0041 44 251 22 70 info@philateliewalter.ch	Fax: 0041 44 251 22 68 www.philateliewalter.ch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
PHILIMPEX, A. Zbojnowicz	Postfach 300 8622 Wetzikon	Tel: 0041 44 940 99 18 info@philimpex.com	www.philimpex.net www.philimpex.com	•	•	•		•			•	•	
Pitteri SA, Pitteri Maurizio	Postfach 1525 6830 Chiasso 1	Tel: 0041 91 683 66 21 pitteri@pitteri.org	Fax: 0041 91 683 69 26 www.pitteri.org										•
Rölli-Schär AG, Barnford-Rölli C. + Suter P.	Seidenhofstr. 2 6003 Luzern	Tel: 0041 41 226 02 02 info@roelliphila.ch	Fax: 0041 41 226 02 01 www.roelli-auktionen.ch	•	•	•		•	•	•	•	•	•
Rossel Jean-Luc	Pérolles 41, CP 42 1705 Fribourg	Tel: 0041 26 424 49 02 philarossel@vbxmail.ch	Fax: 0041 26 424 49 03	•	•	•	•	•		•	•		
Schwaneberger Verlag GmbH	Ohmstrasse 1 D-85716 U'Schleissheim	Tel: 0049 893 239 302 michel@michel.de	Fax: 0049 893 232 402 www.michel.de	Verlag									
Schwarz Hans, Philatelie und Medien	Hübplättstrasse 9a, PF 177 5707 Seengen	Tel: 0041 52 301 44 05 info@schwarzrpt.ch	Fax : 0041 52 301 45 31	Verlag									
Schwarzenbach Auktion Zürich	Merkurstr. 64 8032 Zürich 7	Tel: 0041 43 244 89 00 info@schwarzenbach-auktion.ch	Fax: 0041 43 244 89 01 www.schwarzenbach-auktion.ch	•	•	•		•	•		•	•	
Thorell Anders	44, Avenue du Millénaire 1228 Plan-les-Quates	Tel: 0041 78 717 82 94 thorell@gmx.ch						•					
Veraphil, Fliss Vera	Batteriestrasse 10 4103 Bottmingen	Tel: 0041 61 281 30 30 veraphil1@gmail.com	Fax: 0041 61 281 30 35	•	•		•	•			•		
Walo Mina	Aste filatelische CP 7, 6984 Pura	Tel. 079 631 58 54 studio.mina-witzig@bluewin.ch	www.luganophil.ch	•		•		•					
Weggler Rolf	Zürichstrasse 139 8700 Küsnacht	Tel: 0041 44 252 13 96 rolfweggler@bluewin.ch	Fax: 0041 44 252 17 06 www.weggler-stamps.ch	•	•	•		•			•	•	
Wieland Daniela	Steinmattli 2 6055 Alpnach	Tel: 0041 41 671 02 40 wieland-briefmarken@bluewin.ch	Fax: 0041 41 671 02 41 www.wieland-briefmarken.ch	•	•			•		•	•		
Zum Postillon GmbH, Becker Ruth	Obere Kirchgasse 20 8400 Winterthur	Tel: 0041 52 213 85 50 zum.postillon@bluewin.ch	Fax: 0041 52 213 85 50	•	•		•	•		•	•		

Ausstellerverzeichnis

Platzierung siehe Hallenplan in der Mitte des Ausstellungskataloges

Name	Vorname	Ort	Exponat Nummern
Arnet	Robert	Spiez	64
Arnold	Patrick	Kembs	40
Bader	Ivo	Gordola	66
Baer	Martin	Kloten	65
Balimann	Giovanni	Küttigen	14
Bamert	Peter	Solothurn	101, 109, 114
Barbelin	Hervé	Versailles	88
Barnier	Fabien	Fréjus	5, 87
Bäumli	Robert	Tiefenbach	15
Behrens	Benjamin	Burgdorf	J5
Berger	Thomas	Bern	25
Bohnenblust	Alfred	Dübendorf	S2, 54
Bourguignat	Jérôme	Verrières le Buisson	112
Brand	Ruedi	Lützelflüh	24
Bucher	Hermann	Jona	3
Castanet	Jérôme	Beaulieu sur mer	105
Confoederatio			S5
Cordier	Jean-Louis	St.Légier	106, 107
Dafflon	Pierre	Wetzikon	63
Dietrich	Jean-Claude	Vésenaz	100
Domenjoz	Florian	Mollie-Margot	S7
Dreyer	Daniel	Cointrin	27, 28
Dünki	Joos	Embrach	73
Ebner	Ralph	Solingen	70
Egger	Anton	Langnau /ZH	13, 58
Engfer	Uwe	Erzhausen	72
Fehlmann	Ulrich	Bern	11, 19, 46, 47, 48
Fernandes	Tiago	Wagen	J1
Fink	Peter	Rickenbach/Wil	103

Ausstellerverzeichnis - 2

Name	Vorname	Ort	Exponat Nummern
Fink	Roger	Rickenbach/Wil	104
Fink	Peter Jun.	Rickenbach/Wil	J7
Frischknecht	Rainer	Zumikon	92
Graf	Hans	Sennwald	20
Graf	Karl	Jona	S3
Harmening	Nicholas	Wehnsen	J2
Hedley	Bill	Tunbridge Wells	71
Heiniger	Ueli	Aarburg	9, 10
Hiller	Hans-Joachim	Sinzheim b. Baden-Baden	35, 79, 84
Hobi	Walter	Horgen	34
Hontebeyrie	Brigitte	Courbevoie	51
Hontebeyrie	Jacques	Courbevoie	82
Huber	Andreas	Vorderthal	J6
Jaquenoud	Pierre	Ecublens/VD	57
Jaun	Bernhard	Burgdorf	32, 33
Kalberer	Kurt	Grabs	53
Kimmel	Kurt	Küssnacht	80
Kimmel	Kurt	Küssnacht	81, 97
Kirchhofer	Fritz	Lützelflüh	62, 67
Kistler	Rainer	Effretikon	44, 45
Kopp	Ernest	Spiegel	31, 110, 111
Kottelat	Pierre	Zürich	7
Liechti	Werner	Biel	23
Lienert	Otmar	Einsiedeln	S6
Lualdi	Armando	Glarus	41, 42, 68, 89
Märki	Friederike	Kleindöttingen	83
Meier	Peter	Villars s. Fontenais	26, 69
Menzi	Peter	Mitlödi	18, 43
Meylan	André	Prangin	4, 54
Müller	Kurt	Näfels	30
Oehri	Rosmarie	Mauren	90

Ausstellerverzeichnis - 3

Name	Vorname	Ort	Exponat Nummern
Ottonin	Arnold	Bretigny-sur-Morrens	38
Peter	Michael	Reinheim	96
Pfander	Peter	Schüpfen	52
Reist	Lukas	Langnau a.A.	59, 60
Ritter	Dominique	Conignon	55, 56
Roggo	Diego	Düdingen	36, 37
Scherrer	Gebhard	Aeschau BE	39
Scherrer	Eric	Lenzburg	99, 102
Schild	Georges	Bern	74, 75, 76, 77
Schlunegger	Ernst	Riehen	29
Sievers	Herbert	Burgdorf Ehlershausen	85
Sinniger	Markus	Bern	78, 86
Spichiger	Hanspeter	Zuchwil	1, 2, 49, 50
Spieß	Natascha	Siebnen	J3
Spörri	Beat	Rüfenacht	61
Strauch	Hanspeter	Muri BE	95
Supot	Gérard	Vincennes	93
Süss	Peter	Berlin	113
Turicum			S1
Voruz	Jean	La Conversion	8
Weggler	Rolf	Küsnacht	21, 91, 98
Wenger	Daniel	Bussigny	6
Wightman	Robert	Winterthur	108
Winterstein	Felix	Meyriez	17
Wojtera	Jsabel Marie	Misburg-Anderten	J4
Wüthrich	Paul	Rüti ZH	12
XY			68
Zäch	Guido A.	Zofingen	16
Zürcher	Max	Esslingen	22, 94

Titel und Beschreibung der Exponate

I Salon

- S1 Turicum 10R**
Streiflichter der Zürcher Kantonalpost bis 1849
Kaufmannspost - Kantonalpost. Stadtentwicklung und Verkehrsentwicklung. Industrialisierung. Zürcher Währung. Lokal- und Kantonalmarken.
- S2 Bohnenblust Alfred 5R**
Streiflichter der Kantonalpost in Graubünden bis 1849
Der Kanton der 150 Täler. Der aufwendige Postbetrieb mit Talschaftsbotten. Die Verbindung mit der übrigen Schweiz.
- S3 Graf Karl 1R**
Tüblbriefe aus Rapperswil-Jona
In der Region Rapperswil-Jona wurden alle Wertstufen der Tüblbriefe - bis zu den 30Rp.-Umschlägen für Auslandsbriefe - verkauft. So ergaben sich interessante Belege bis zur Schiffspost auf dem Zürichsee, die in diesem Exponat gezeigt werden.
- S4 Bohnenblust Alfred 8R**
Währungen im Postbetrieb bis 1852. Verkehrsrevolution bis 1870. Splügen und San Bernardino Route
Die verschiedenen Währungen im schweizerischen Postbetrieb bis 1852 mit Münzen und Belegen. Die Verkehrsrevolution bis 1870 (Dampfschiffe, Eisenbahn). Ausgabe Tüblbriefe 1867. Die Splügen- und San Bernardino-Route als Beispiel des schweizerischen und internationalen Alpentransits vor dem Bau der Brenner- und Gotthardbahn.
- S5 Confoederatio 7R**
Der Weg zum Bundesstaat - Eidgenössische Post 1849 - 1862.
Sonderbundskrieg 1847. Bundesstaat 1848. Eidgenössische Post. Die Ortspost und Lokalpost als Vorläufer des 5er-Tübli. Die alte und neue schweizerische Währung. Die Posttaxen 1849 bzw. 1852. Die Rayons.
- S6 Lienert Otmar 1R**
Die Tüblbriefe des Benziger Verlages
Ab 1875 bis 1885 bedruckte der Benziger-Verlag Tüblbriefe auf vielfältige Art und Weise. Es werden alle bekannten Aufdrucke gezeigt.

Enveloppes Tübli de 1867 à 1886

Cette Collection a pour objectif de présenter les 27 émissions des enveloppes Tübli. Des documents avec affranchissement complémentaires, multiple cachets, marques postales, utilisés sur ces enveloppes pendant leur période de validité figurent dans cette présentation ainsi que de nombreuses destinations lointaines. Les variétés de gaufrage et filigrane, différentes spécialités, défauts de fabrication, défauts d'impression sont présentés. Les très diverses personnalisations officielles et particulières, comme les nombreuses utilisations spéciales bénéficient d'une documentation accompagnée de commentaires.



Martin Baer, Hagenholzstrasse 25, CH-8302 Kloten
Homepage: www.mbtaxcards.ch Email: mbtaxcards@gmx.ch

Wir sind spezialisiert auf Schweiz und Liechtenstein.

Unser Sortiment umfasst vor allem Ganzsachen und Belege.

Wir haben aber auch Abarten, Perfins und Fiskalmarken.

Als Autor des Swiss Perfins Kataloges und des Schweizer Ganzsachen-Postkarten-Handbuches, biete ich diese ebenfalls hier an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

II Jugend

- J1 Fernandes Tiago** **2R**
Mein "Natur-Zoo"
In meinem "Natur-Zoo" leben viele verschiedene Tiere, die ich vorstelle.
- J2 Harmening Nicholas** **1R**
Auf den Hund gekommen - Meine liebsten Hunderassen
Ich zeige auf Briefmarken meine liebsten Hunderassen.
- J3 Spiess Natascha** **2R**
Raubkatzen
Die verschiedenen Raubkatzen werden vorgestellt.
- J4 Wojtera Jsabel Marie** **3R**
Katzen sind nicht alle Schmusetiere - Raubkatzen in der Welt
Es werden auf Briefen, Postkarten, Briefmarken Raubkatzen und ihr Lebensraum dargestellt.
- J5 Behrens Benjamin** **2R**
Leuchttürme an der Deutschen Küste
Es werden Leuchttürme auf Briefmarken und Briefen mit der geographischen Zugehörigkeit an der Deutschen Ost-/Nordsee gezeigt.
- J6 Huber Andreas** **4R**
Mein Traum-Haus wird gebaut
Mit der Idee für das Haus beginnt die Hausplanung. Es werden die Ausführungen der verschiedenen Bauabschnitte gezeigt. Das Ziel ist der Einzug in mein Traumhaus.
- J7 Fink Peter Jun.** **1R**
Aerogramme für besondere Anlässe
Es werden Aerogramme mit Zudrucken von besonderen Anlässen wie Fussball WM, Tennis (Martina Hingis), 175 Jahre Penny Black etc. gezeigt. Ohne Kommentar, da die Bilder alles aussagen.

III Schweiz

- 1 Spichiger Hanspeter** **2R**
PC Landesausstellung 1939
- 2 Spichiger Hanspeter** **2R**
Kartenbriefe Landesausstellung 1939

3 Bucher Hermann

Schweizerische Landesausstellung 1939. Kartenbriefe

Besucher der Landesausstellung 1939 konnten an den 4 Schaltern besonders ausgestattete Briefumschläge erwerben. Auf der Adressseite sind sie mit Ansichten aus der Ausstellung und auf der Rückseite mit Bildern aus dem Gebiet der schweizerischen Alpenpost illustriert.

4 Meylan André

1R

Deux valeurs imprimées...ou collées

Parmi les entiers postaux privés, émis de 1907 à 1929, plus de 130 sont dotés de deux valeurs apposées sur commande. Seuls des entiers porteurs de deux valeurs imprimées et ayant circulé sont présentés en regard de plis avec le même affranchissement en timbres.

5 Barnier Fabien

10R

Franco

Etude montrant les différents aspects des envois «Franco» de l'Administration postale suisse: timbres humides, mentions imprimées et étiquettes.

6 Wenger Daniel

6R

La dégustation d'Ouchy

Die Heimatsammlung von Ouchy beginnt wie bei einer Weindegustation mit jüngeren Belegen und endet mit Vorphilas.

7 Kottelat Pierre

5R

Schweizerische Hotelpost

Das Exponat basiert auf einer umfassenden Hotelpost-Sammlung. Es berücksichtigt ausschliesslich Hotels, welche Hotelpostmarken oder Hotelmarken herausgaben, wobei der Fokus auf Briefe und Karten gelegt wurde.

8 Voruz Jean

11R

Swiss Postal Services Development 1862-1900

Rarities of this period through the example of Geneva, one of the main three Swiss cities and cradle of the Red Cross. Birth of the new services and growth until the end of the century.

9 Heiniger Ueli

7R

Flugpost Privatganzsachen Schweiz

Private Flugpostganzsachen, welche zu Nationalen Flugpostveranstaltungen und Erstflügen von 1913 - 1929 herausgegeben wurden.

10 Heiniger Ueli

7R

Postkarten Schweiz mit Zusatzfrankaturen 1870 - 1950

Die Sammlung zeigt Postkarten, für welche durch die normale Verwendung das Porto nicht ausreichend war.

Eine Zusatzfrankatur war notwendig für: Inland Postkarten ins Ausland / Einschreiben-, Nachnahmen-, Expressbelege oder Portoerhebung für In- und Ausland. Es werden keine mit Flugpost verwendeten Karten gezeigt.

11 Fehlmann Ulrich

2R

Postkarten des Verlags A. Francke in Bern

Verlag und Buchhandlung wurden 1831 von Johann Dalp in Bern gegründet und existierten unter dem Namen des 3. Besitzers A. Francke bis in die 50-er Jahre des 20. Jahrhunderts. Francke benutzte die Postkarte seit den ersten Ausgaben für Mitteilungen und Rechnungsstellung. Das bekannte Firmenlogo mit der Fichte druckte man auf fast alle Schweizer Postkarten zwischen 1900-1950. Gezeigt wird die Vielfalt dieser Privatzudrucke, nicht jedoch die Privatanzsachen und die Zudrucke auf Tüblibriefen von Dalp/Francke.

Heuberger-Auktionen

Briefmarken-Fernauktionen

Einlieferungen – Schätzungen – Beratungen

- Kompetent, zuverlässig, interessewährend
- Persönliche, kostenlose Beratung
- Individuelle Verkaufskonzepte
- «All-Risks»-Versicherungsschutz bei AXA Winterthur
- Individuell abgestimmte Konditionen
- Auktionskatalog auch im Internet
- International gültige Marktpreise
- Absolute Diskretion



Regelmässige Fernauktionen

Das Preisniveau für Briefmarken ist in der Schweiz weltweit eines der höchsten.

Ihr Interesse als Einlieferer und mein Interesse als Auktionshaus sind die gleichen – nämlich den maximal möglichen Erlös für Ihre Briefmarkenbestände zu erzielen.

Keine zolltechnischen Beschränkungen und keine Mehrwertsteuer bei Abwicklung durch die Firma Heuberger-Auktionen.

Einlieferungen werden gerne entgegengenommen

Heuberger-Auktionen • Schlüsselwiese 5 • CH-8853 Lachen • Telefon ++41 55 442 55 60
Mobile ++41 79 786 06 35 • www.heubergerphila.ch • E-Mail: info@heubergerphila.ch

12 Wüthrich Paul 8R

Ganzsachen- und Dienstfreistempel Schweiz

Ganzsachenfreistempel: Type I (1930) bis Type II (1998) sind die Nachfolger der Privatganzsachen und wurden auf Bestellung der Oberpostdirektion gedruckt. Dienstfreistempel Type I (1933) und Type II (1954) mit der Frankiermaschine im Postamt "Bern 3" gedruckt, waren nur für amtliche Sendungen der Bundesverwaltung zulässig.

13 Egger Anton 8R

Empfangsscheine aus der Zeit der Kantonalen Posten

Empfangsscheinquerschnitt aus der Zeit der kantonalen Posthoheit. Geordnet nach Kantonen. Formulare und Ganzsachen bunt gemischt.

14 Balimann Giovanni 11R

Cancelling Machines in Switzerland

Cancelling machines tested and eventually introduced by the Swiss postal administration, including cancelling devices used for dedicated applications only. Special and / or improved cancelling devices tested and eventually introduced generally. Cancelling machines developed and used for dedicated purposes only.

15 Bäuml Robert 5R

Schweizerische Korrespondenzkarten ins Ausland. (Post- und tarifgeschichtliches Kaleidoskop eines neuen Mediums im 19. Jahrhundert) (1870 - 1900)

Im Mittelpunkt stehen die Ausland-Tarife der Anfangsjahre, vor Gründung des Allgem. Postvereins (UPU). Eine Zeit, in der Postkarten nur zum Brieffarif korrekt frankiert werden konnten. Ausserdem bietet ein breites Spektrum der Verwendungsmöglichkeiten, Zusatzleistungen, Behandlung der Post in verschiedenen Situationen und vieles mehr. Eine detaillierte Darstellung der neuen Versendungsform im 19. Jahrhundert.

16 Zäch Guido A. 12R

Bundesfeierkarten

Die Bundesfeier am 1. August erinnert als nationaler Feiertag an die Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Exponat zeigt ausgewählte Bundesfeierkarten: Vorläuferkarten 1891, Mitläuferkarten, Werdegänge, Probedrucke, Besonderheiten, Militärpost, Flugpost, Zeppelifahrten und Aussereuropäische Destinationen.

17 Winterstein Felix 4R

Die blaugrünen Portomarken der Schweiz

Es wird die Verwendung der Wertstufen der 10. Auflage der ersten schweizerischen Portomarken gezeigt: Verwendungen der einzelnen Wertstufen auf Briefen im Inland und aus dem Ausland.

18 Menzi Peter **5R**

Alles was mir gefällt ist auch sammelwürdig

Diese Sammlung wurde ohne philatelistische Grundsätze und ohne Rücksicht auf Reglemente zusammengetragen.

19 Fehlmann Ulrich / GABRA **1R**

Vom Ersttag zum 150 Jahre-Jubiläum

Der Briefmarkenblock für die GABRA VI.

20 Graf Hans **6R**

Vom Papierkorb gerettet

Über 70% der Briefpost in Deutschland und der Schweiz sind mit Absenderfreistempeln frankiert. Auch das ist Postgeschichte. Zeitraum ca. 1980 – 2000.

21 Weggler Rolf **5R**

Fiskalmarken von Fribourg 1804 – 1970

Steuern auf Papierbogen, Prägedruck, Handstempel. Stempel und Marken auf Obligationen, Aktien, Visa. Kontrakte und Hypotheken. Es wird versucht, alle verschiedenen existierenden Marken auf kantonaler und Gemeindeebene zu zeigen.



**Weltrekord: Brief mit
Basler Taube der
1. Auflage.**

**Verkaufspreis:
CHF 103'700.-**

Switzerland
Rapp

AUKTIONSHAUS RAPP WELTREKORDE IM KLEINSTFORMAT

Wenn Briefmarken, Münzen, ganze Sammlungen oder Nachlassbestände veräussert werden, geschieht dies am besten dort, wo man mit der verantwortungsbewussten Weitergabe wertvoller Sammelobjekte die grösste Erfahrung hat.

**Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere
Dienstleistungen.**

www.rapp-auktionen.ch

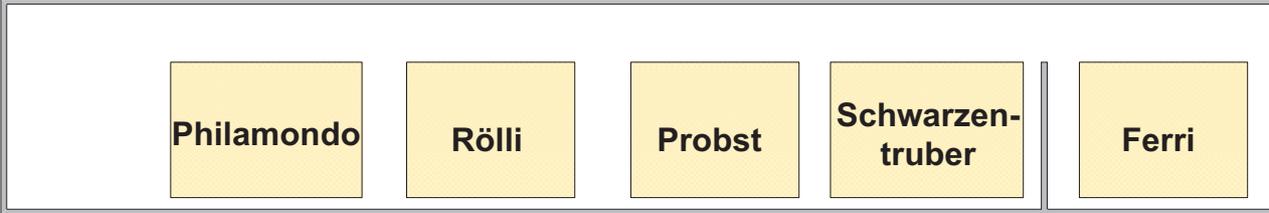
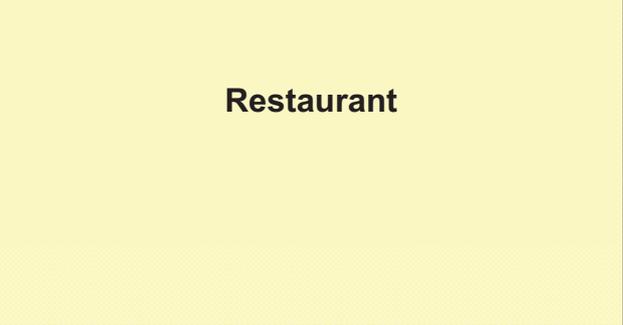
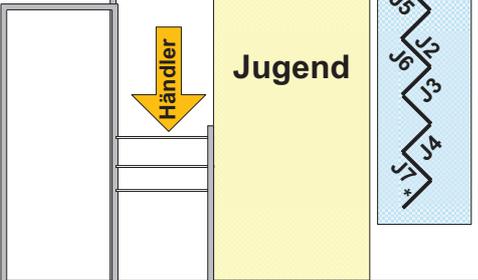
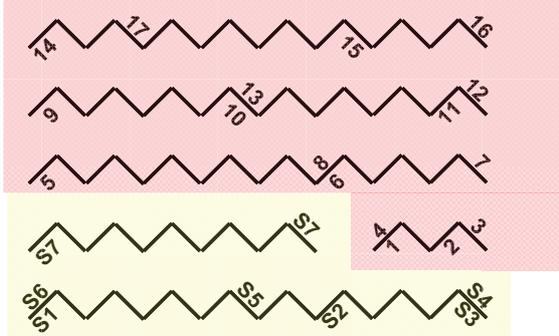
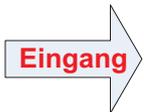
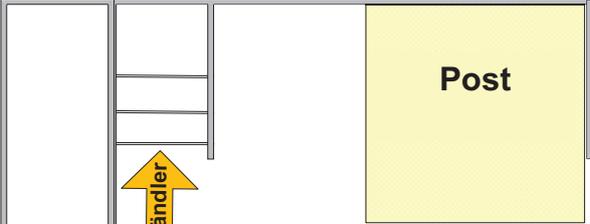


PETER RAPP AG

Internationale Auktionen für Briefmarken & Münzen

Toggenburgerstrasse 139 | CH-9500 Wil, Schweiz | Tel. 0041 71 923 77 44

Fax 0041 71 923 92 20 | www.rapp-auktionen.ch | info@rapp-auktionen.ch



Wi-Phila

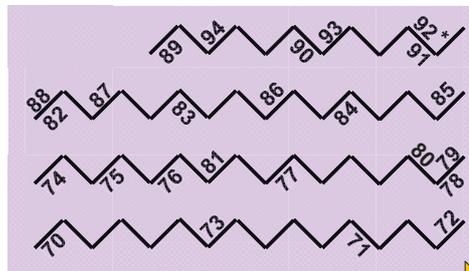
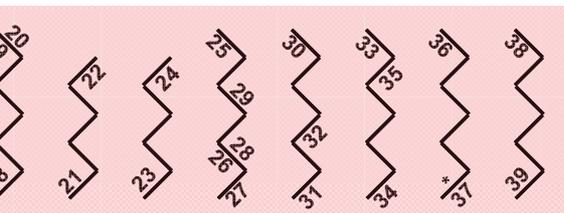
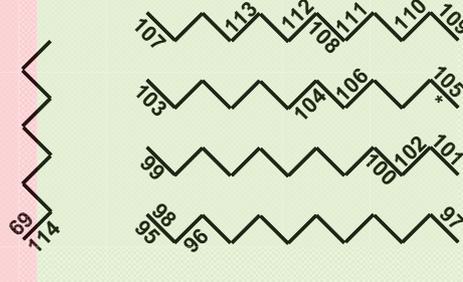
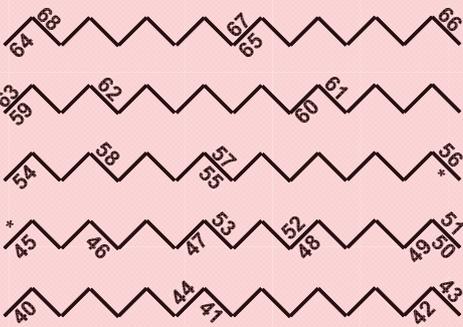
Beuret

Baer

Stein-
brüchel

Mani

Händler



Händler

Seminar

Post &
Geschichte

Möschler

Peguiron

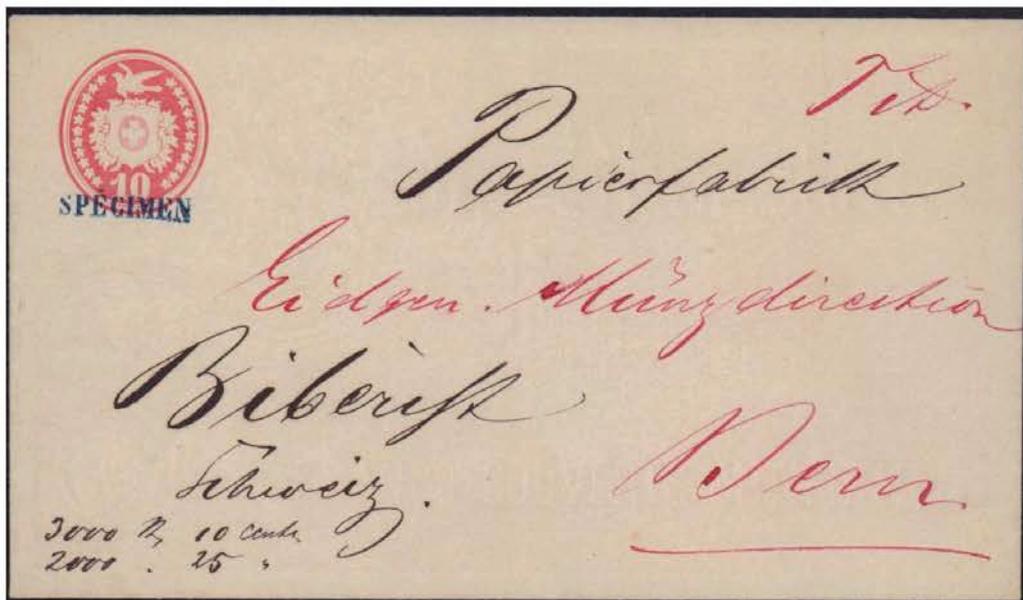
Veraphil

Gärtner

- 22 Zürcher Max** **5R**
Gebühren- und Fiskalmarken des Kantons Basel-Stadt
 Die ArGe Fiskalmarken des SGSSV zeigt am Beispiel des Kantons BS, dass es auch in der Schweiz höchst attraktive Fiskalmarken gibt. Die vorgestellte Sammlung entspricht einer ergänzten Neuauflage des Gainon-Kataloges.
- 23 Liechti Werner** **5R**
Die Eroberung des Luftmeeres
 Ausgehend von einer thematischen Sammlung schildert dieses Exponat die allgemeine Geschichte der Fliegerei unter Verwendung nur von Ganzsachen aller Art, Länder und Zeiten von 1840 bis 2017 bzw. von Mulready bis postcard creator.
- 24 Brand Ruedi** **5R**
Perfins Schweiz (Ein Portokontroll-System)
 Die Geschichte und Entstehung des Portokontroll-Systems „Perfins“ mit seinen Vor- und Mitläufern bis zur Ablösung durch die Freistempler.
- 25 Berger Thomas** **4R**
Schweiz im Ersten Weltkrieg
 Dieses Exponat beschäftigt sich anhand postgeschichtlicher Belege mit dem Ersten Weltkrieg.
 Zum einen durch die Ansichtskarten-Korrespondenz eines Schweizers, dessen Familie und Verlobte im französisch besetzten Ober-Elsass lebten. Zum andern durch weitere Belege, die diesen interessanten Zeitraum beleuchten sollen.
- 26 Meier Peter** **2R**
Faszination Farben
 Briefe und bunte Karten haben mich schon immer fasziniert. Das Exponat zeigt eine Auswahl aus einer aussergewöhnlichen Sammlung, die sich nicht für eine jurierte Ausstellung eignet. Es sind keine seltenen Sachen dabei. Es ist einfach etwas Schönes fürs Auge.
- 27 Dreyer Daniel** **1R**
Oblitération du bureau dépôts de Poste de la commune des Bayards
 /NE
- 28 Dreyer Daniel** **2R**
Cachet ambulant du Franco-Suisse ligne Neuchâtel-Pontarlier

Ankauf von seltenen Ganzsachen

Einzelstücken und Sammlungen



Internationale Philatelie



Jean-Paul Bach
Schöllenenstrasse 2
Postfach 121
CH-4015 Basel

T 0041 (61) 281 81 15
M 0041 (79) 320 70 18
F 0041 (61) 281 80 26

info@bach-philatelie.ch
www.bach-philatelie.ch
MwSt. Nr. CHE-115.844.088

- 29 Schlunegger Ernst** **3R**
Apotheken und Pharmazeutika auf Ganzsachen
 Auszug aus einer Motivsammlung.
- 30 Müller Kurt** **6R**
Briefe, Ganzsachen und Formulare für die Güteravisierung
 Unter Güteravisierung versteht man die Meldung angekommener Güter an die Empfänger durch die Bahnen. Zu diesem Zweck wurden anfänglich Briefe verwendet, später Dienstpostkarten und Formulare.
- 31 Kopp Ernest** **2R**
Vorphilatelie Briefe (1816 - 1871) der Firma Vacheron-Constantin, Uhrenfirma in Genf
 Die Sammlung zeigt die Entwicklung der Firma Vacheron & Constantin vom Uhrenatelier (1755 – 1810) zur Weltfirma bis 1871.
- 32 Jaun Bernhard** **4R**
Burgdorf - Alte Ansichten um 1900
 Gezeigt wird eine Auswahl der schönsten Ansichts-Postkarten von BURGDORF aus der frühesten Zeit von ca. 1896 bis 1920. Auszug aus der Sammlung meines Wohnortes, wo ich seit ca. 45 Jahren gerne wohne.
- 33 Jaun Bernhard** **6R**
Burgdorf - Heimatsammlung ab 1805
 Gezeigt wird die Vielfalt der verwendeten Poststempel von BURGDORF seit deren Einführung im Jahre 1805. Auszug aus der Sammlung meines Wohnortes, wo ich seit ca. 45 Jahren gerne wohne.
- 34 Hobi Walter** **4R**
Postgeschichte Horgen (ZH) 1800 - 1963
 Das Exponat zeigt alle Stempel der Post Horgen von 1800 - 1963. Es werden ausgewählte Belege aller Epochen gezeigt.
- 35 Hiller Hans-Joachim** **2R**
Ungewöhnliche Postkarten und Versendungsformen
 Übermittlung von Nachrichten auf ungewöhnlichen Materialien wie Sperrholz, Leder, Stoffe, Kork, Baumrinde usw. in der Zeit von 1896 – 2004.
- 36 Roggo Diego** **5R**
Postgeschichte des Seebezirkes Kt. Freiburg
 Die Postgeschichte des Seebezirks (Kt. Freiburg) ab 1839 wird geographisch dargestellt. Es beginnt im Norden bei Flamatt und endet im Süden beim Schwarzsee.

- 37 Roggo Diego** **6R**
Postgeschichte des Sensebezirkes Kt. Freiburg
Die Postgeschichte des Seebezirks (Kt. Freiburg) wird ab Kantonalpost dargestellt. Sie beginnt mit dem Bezirkshauptort Murten. Anschliessend werden die Postablagen geographisch dargestellt, es beginnt im Norden bei Fräschels und endet im Süden bei Courgevaux.
- 38 Ottonin Arnold** **5R**
Le document postal, vecteur d'art. Die Post als Kunstträger
La collection présente des entiers postaux suisses, revêtus d'un dessin original à la main. Ces petites œuvres d'art populaire sont des témoins artistiques de la société de l'époque.
- 39 Scherrer Gebhard** **7R**
Mehrfach-Frankaturen Schweiz
Das Exponat versucht eine etwas andere Art von Frankierungen darzustellen. Gezeigt werden nur Schweizer-Belege ab 1862, die nach diversen Korrespondenz-Kategorien geordnet sind.
- 40 Arnold Patrick** **7R**
Schweizerische Privatganzsachen 1907 - 1930
Es werden eine Auswahl schweizerischer Privatganzsachen ab 1907 gezeigt.
- 41 Lualdi Armando** **7R**
Privatganzsachen der Schweiz
Privatganzsachen der Schweiz als Umschlag, Postkarte, Faltbogen, Einzugsmandat, Zustellungsurkunde, Zeitung, Leporello, Adress-Klebeetikette, chronologisch geordnet.
Besonderheiten: alle bekannten Amsler- und Nordmannbriefe mit 3 und 4 Wertstempeln.
- 42 Lualdi Armando** **2R**
Illustrierte Privatganzsachen der Schweiz
Gezeigt wird eine Auswahl besonders schön illustrierter Schweizer Privatpostkarten aus den Jahren 1907 – 1930, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.
- 43 Menzi Peter** **9R**
Amtliche Streifbänder und ihre Privatzudrucke
Die Streifbänder-Sammlung zeigt ab 1871 Versuchsausgaben, Specimen, verschiedenen Papiere und die ersten Privatzudrucke, Frühdaten, Albino- und Doppelprägungen, Probedrucke sowie Streifbänder mit Aushilfsstempeln etc.

- 44 Kistler Rainer 7R**
Streifbänder der Schweiz 1871 – 1960
 Wertstempelaufdrucke mit Zusatzfrankaturen, z.B. für Zeitungen, Warenmuster usw., die auf verschiedenen Arten ins In- und Ausland versandt wurden.
- 45 Kistler Rainer 3R**
Edelweiss als Visitenkarte
 Das Streifband mit dem Edelweiss als Visitenkarte ab 1938.
- 46 Fehlmann Ulrich 3R**
Vielfältige Verwendung von Schweizer Postkarten vor dem 1. Weltkrieg
 Gezeigt werden Postkarten mit Privatzudrucken, die die Vielfalt der Verwendungsmöglichkeiten der seit 1870 hergestellten Postkarten zeigen: Ortswerbung und -bilder, Rückscheinformulare für Gerichte, Sackquittungen, Anzeigen von Transportgut.
- 47 Fehlmann Ulrich 4R**
Karten zum 25-Jahr-Jubiläum der Gründung des Weltpostvereins
 Gezeigt werden: Druckprobe des Wertstempels der Postkarten, postalische Verwendung, Abarten, Suchardkarten, weitere Zudrucke, private Mitläuferkarten.
- 48 Fehlmann Ulrich 4R**
Kunst und «Kunst» auf Schweizer Postkarten
 Seit den ersten Postkartenausgaben brachten Absender zum Text auch Bilder auf deren Freiflächen an: sie malten, zeichneten, tuschten, aquarellierten, ritzten und klebten auf Adress- und Rückseite. Die Sammlung stellt verschiedene Techniken vor.
- 49 Spichiger Hanspeter 1R**
Europaflüge Landesausstellung 1939
- 50 Spichiger Hanspeter 1R**
Meldeflüge Landesausstellung 1939
- 51 Hontebeyrie Brigitte 5R**
Les entiers postaux de Suisse 1867-1931
 Une sélection d'entiers postaux de Suisse: des officiels, des entiers de service, des commémoratifs et des privés. Ils sont présentés suivant les tarifs postaux.

52 Pfander Peter

3R

Gleich und gleich gesellt sich gern

Die Sammlung zeigt Karten, Ganzsachen mit bild- und wertgleicher Zusatzfrankatur.

53 Kalberer Kurt

7R

Illustrierte Ganzsachen-Bildpostkarten der Schweiz

Gezeigt werden Jubiläumskarten 1891, offizielle Postkarten ab 1874 mit Zudrucken, amtliche Postkarten mit Privatzudrucken, sowie verschiedene Verwendungsarten der Bildpostkarten ab 1923 bis 1950.

54 Meylan André

7R

Les entiers postaux "Fils de Tell"

Le sujet "Fils de Tell", créé par Albert Welti a illustré les petites valeurs courantes de 1907 - 1930 (1933). La grande diversité de plis postaux sont présentés dans l'ordre chronologique des émissions.

55 Ritter Dominique

8R

Marques postales du Canton de Genève

Extrait d'une collection présentant les différentes marques postales du canton de Genève depuis l'origine.



Das Restaurant ZUR GELBEN ENTE im Hallenbad Burgdorf

Inmitten von Bädern und Gewässern erwacht eine neue kulinarische Insel: Mit frischen, regionalen und saisonalen Leckereien.

Dazu attraktive Neuerungen, wie Sonntagsbrunch, Take Away, Sommerbar-Terrasse und vielen Überraschungen:

Immer einfach, immer gut. Willkommen ZUR GELBEN ENTE.

Sägegasse 15c · 3400 Burgdorf · Telefon 034 531 23 53 · www.zurgelbenente.ch · info@zurgelbenente.ch

- 56 Ritter Dominique** **8R**
Les achemineurs de Genève
 Extrait d'une collection sur les achemineurs postaux à Genève présentant les mentions manuscrites, les marques et les étiquettes.
- 57 Jaquenoud Pierre** **4R**
Réclamation - Avis de réception - Feuilles de recherches
 La collection de ce genre de documents réunit les différents types connus à ce jour, à savoir : Réclamation (Nachfrage / Demande (Verlangen) / Avis de Réception (Rückschein) et Feuilles de recherches (Laufzettel).
- 58 Egger Anton** **4R**
Empfangsscheine "Eidgenössische Post"
 Empfangsscheinquerschnitt aus der Zeit der eidgenössischen Post inklusive Helvetik. Formulare und Ganzsachen bunt gemischt.
- 59 Reist Lukas** **10R**
Schweiz: Anwendungen des Inlandtarifes 1.7.1862 – 31.8.1871
 Das Exponat zeigt aus meiner umfangreichen Belegsammlung einen Streifzug durch die postalischen Gebühren-Variationen und Frankatur-Möglichkeiten der Inland Tarife 1862 – 1871.
- 60 Reist Lukas** **10R**
Die Tarife Schweiz-Deutschland vom 15.10.1852 bis und mit UPU (Ohne Durheim-Ausgabe)
 Das Exponat zeigt einen Querschnitt der Tarife mit Deutschland, dargestellt ab Strubel-Ausgabe über sitzende Helvetia gezähnt und Ziffermuster, gegliedert nach den 3 Haupttarifen und innerhalb des Tarifs nach Drucksachen, Grenzrayon, Fernrayon sowie deren Anwendungen.
- 61 Spörri Beat** **8R**
Philatelistische Ansichtskarten
- 62 Kirchhofer Fritz** **3R**
Luftpost Schweiz-Lateinamerika. Post ab der Schweiz
 Das Exponat zeigt die Entwicklung der Luftfahrt und Luftpost der Schweiz nach Lateinamerika.
- 63 Dafflon Pierre** **1R**
Die Schokoladen-Barone der Schweiz
 Die Schweiz beheimatet seit langen viele Schokoladenpioniere. Mit ihrem unermüdlichen Tüftlergeist und ihren speziellen Rezepturen schrieben viele dieser Namen Geschichte. Das Exponat zeigt den Werdegang der Schokoladenindustrie ab 1815.

- 64 Arnet Robert** **8R**
Der Postverkehr im, vom, nach, durch das Wallis bis 1850
 Mit Hilfe von vorphilatelistischen Belegen wird die Entwicklung des Postverkehrs im Wallis bis 1850 dargestellt. Die Gliederung erfolgt nach politischen Zeitabschnitten (bis 1798, Helvetische Republik, Unabhängige Republik, französische Besetzung, eidgenössischer Kanton) und nach Postverwaltungen (Fischer, Waadt, Frankreich und Kantonalpost).
- 65 Baer Martin** **8R**
Schweizer Perfins Frankaturen
 Die Sammlung umfasst Belege über einen Zeitraum von fast 100 Jahren ab 1872. Nebst diversen Vorläuferstempeln wie Buchaufdrucken, Blindprägungen und "CUSTOS Portocontroll Stempel" werden möglichst viele Verwendungsarten auf unterschiedlichen Marken und Ganzsachen gezeigt.
- 66 Bader Jvo** **7R**
Schweizer Postagenturen in Italien und Frankreich
 Dieses Exponat bearbeitet die während 1849 bis 1891 eröffneten, geschlossenen und dann aufgehobenen Schweizer Postagenturen in Italien und Frankreich. Das Exponat beinhaltet Postkarten, Poststempel und Dokumente dieser Schweizer Postagenturen und ist in folgende zwei Kapitel gegliedert: 1. Italien, 2. Frankreich.
- 67 Kirchhofer Fritz** **7R**
Pro Juventute 1912-1945
 Mit dem Exponat sollen die von der Stiftung Pro Juventute herausgegebenen Wertzeichen auf verschiedensten Sendungsgattungen der Brief- Paket- und Geldpost (mit und ohne Zusatzdienstleistungen) dokumentiert werden.
- 68 Lualdi Armando** **2R**
Glarner und Schweizer Privatganzsachen: Besonderheiten
- 69 Meier Peter** **7R**
Pro Juventute 1950
 Für mich gehören sie zu den schönsten Briefmarken, welche die Schweizerische Post je verausgabt hat: Das Bildnis von Theophil Sprecher von Bernegg, gestochen von Karl Bickel und die vom Basler Künstler Niklaus Stoecklin wunderschön gestalteten, farbenfrohen Insekten, dabei meine Lieblingsbriefmarke, die Biene. Mit meinem Exponat möchte ich diese bei Sammler/innen und dem Volk sehr beliebten Briefmarken würdigen.

IV Europa

70 Ebner Ralph **11R**
Die Blattunterdruckmarken des Kaiserreiches Österreich und seiner Gebiete 1854 bis 1875

71 Hedley Bill **4R**
Hotel Posts of Siebenbürgen

The exhibit illustrates the private postal services that served the Siebenbürgen (Transylvania) mountain resorts of Hohe Rinne, Bistra and Magura between 1895 and 1926. It is comprehensive and contains many scarce items.

72 Engfer Uwe **8R**
Amtliche und private Ganzsachenpostkarten für den Gebrauch in Schreibmaschinen. Entstehung und Entwicklung in den Europäischen Ländern

In mehreren Ländern Europas wurden seit etwa 1912 von den Postverwaltungen gezähnte Postkarten hergestellt und an Firmen und Privatpersonen verkauft. Die Karten wurden in Streifen hergestellt, um die Verwendung in Schreibmaschinen zu erleichtern. Das Exponat gibt einen Überblick über diese spezielle Art von Ganzsachen.

73 Dünki Joos **7R**
Ganzsachen Fürstentum Liechtenstein ab 1918

Das Exponat zeigt die Verwendung von Liechtensteiner Ganzsachen, von der Ausgabe 1918 bis zu den Ausgaben mit Druckvermerk von 1947 Courvoisier S.A.

74 Schild Georges **2R**
Privatganzsachen im Brustschildmuster

Einige Briefmarkenhändler machten von der Möglichkeit Gebrauch, von den Wertstempeln mit grossem Brustschild Briefumschläge mit allen Wertstufen anfertigen zu lassen. Diese Umschläge sind fast nur ungebraucht bekannt geworden. Es gibt aber auch eine Privatpostkarte, welche hingegen nur gebraucht bekannt wurde.

75 Schild Georges

2R

Allenstein

Artikel 88 des Versailler Vertrages bestimmte, dass im Gebiet Allenstein (Preussen) ein Plebiszit stattzufinden habe, welches über den Verbleib bei Deutschland oder Polen entscheiden sollte. Das Plebiszit fand am 11. Juli 1920 statt. 98% waren für den Verbleib bei Deutschland. Es werden Karten und Briefe sowie Postkarten mit diversen Zusatzfrankaturen gezeigt.

76 Schild Georges

4R

Für französische Kriegsgefangene in Deutschland herausgegebene Postkarten

Um mit den hunderttausenden von Kriegsgefangenen in Deutschland zu verkehren, wurden in Frankreich zunächst von privater Seite sehr viele Postkartenformulare gedruckt, bis von deutscher Seite her solche Formulare auf Kreidepapier gedruckt und zu Kontrollzwecken vorgeschrieben wurden. Zu speziellen Anlässen wurden Bildkarten hergestellt. Gezeigt werden auch 3 Farbproben für eine zusätzliche Zuteilung aus Frankreich im Jahr 1942, die aber wegen der alliierten Invasion in Nordafrika nicht verwendet werden durften. Es handelt sich um Unikate.

Rolf Weggler

Internationale Philatelie

Ankauf - Verkauf - Schätzungen - Beratung



Angebot von Einzelmarken, Briefe, Sammlungen, Lots

Rolf Weggler – Zürichstrasse 139 – 8700 Küsnacht

Tel. 044 252 13 96 – Fax 044 252 17 06

www.delcampe.net/shops/rolfweggler

Familientradition seit 1940

Mitglied des Briefmarken-Händler Verbandes der Schweiz, Deutschlands und Amerikas

77 Schild Georges 6R
Nachrichten, die vom Himmel fielen... Flugblätter aus dem 1. & 2. Weltkrieg

In Kriegen versucht man den Gegner nicht nur mit Waffen zu bekämpfen, sondern ihn mit Botschaften, welche über dem Feindesgebiet abgeworfen werden zu überzeugen. Aus einer Sammlung mit mehreren hundert Flugblättern aus dem 1. und 2. Weltkrieg wird eine kleine Auswahl von allen Kriegsparteien gezeigt.

78 Sinniger Markus 1R
Stempelmarken von Liechtenstein 1879 – 1945

79 Hiller Hans-Joachim 1R
Wie kommt ein Marconigramm in die Berliner Rohrpost?

Ab 1896 versuchte Marconi für sich, seine Geldgeber und Grossbritannien mit Hilfe der neu erfundenen Funk-Telegraphie das Welt-Monopol bei der Nachrichtenübermittlung rund um die Welt zu erreichen.

80 Kimmel Kurt 7R
Venezuela Escuelas 1879

Diese Fiskalmarken durften in Inland als Briefmarken verwendet werden, weshalb diese in den meisten Katalogen verzeichnet sind. Die selteneren höheren Wertstufen wurden jedoch nur fiskalisch gebraucht.

81 Kimmel Kurt 7R
Die Stempelmarken von Lombardei-Venetien

Erstausgaben in Buch- und Kupferdruck (1.11.1854 - 30.6.1859) fiskalisch und postalisch verwendet.

82 Hontebeyrie Jacques 5R
Les entiers postaux de la Principauté de Monaco 1873-1960

Cette collection est présentée par les Princes de la Principauté puis par les tarifs postaux. Elle commence avec les entiers de France utilisés à Monaco.

83 Märki Friederike 5R
Ganzsachen Rumänien

In diesem Exponat zeige ich die rumänischen Ganzsachen ab 1870 bis ca. 1900; es beschreibt nicht nur die in den Katalogen aufgeführten Informationen, sondern auch deren Besonderheiten.

84 Hiller Hans-Joachim 5R
Ausgefallenes und nicht Alltägliches auf deutschen Ganzsachen bis 1945

Es geht nicht nur um besondere Verwendungsarten, Postwege, Textinhalte, besondere Stempel usw., sondern auch um Ereignisse wie: "Wann wurde die 24-Stunden-Uhrzeit erfunden bzw. festgelegt?"

85 Sievers Herbert 6R
Die Dänische Dauerserie Wellenlinie 1933 - 1999

Es werden alle Dauerserien-Ausgaben (Dänemark) Wellenlinie von 1953-1999 gezeigt. Portogerechte Verwendung, Farbunterschiede, Plattenfehler, Marginalnummern etc.

86 Sinniger Markus 6R
Liechtenstein Vorläufer und Mitläufer

Österreichische Marken und Ganzsachen in Liechtenstein verwendet vom 11. Juni 1850 bis 21. Januar 1921.

87 Barnier Fabien 2R
Un entier postal Italien particulier: Le XXVème anniversaire de la libération de Rome

Pour célébrer le 25e anniversaire de la libération de Rome, la poste Italienne édite une carte postale commémorative le 1 Septembre 1895. Cet entier postal à 10 Centimes est particulier car il ne respecte pas les conventions postales édictées par l'UPU: En effet le titre carte postale n'est pas indiqué et le timbre d'affranchissement n'est pas au recto de la carte du côté de l'emplacement pour l'adresse du destinataire.

88 Barbelin Hervé 1R
Poste pneumatique de Paris - Utilisation d'entiers postaux du service ordinaire

La Poste pneumatique de Paris entrée en service le 1er mai 1879 n'admet à ses débuts que des entiers postaux spécifiques, "cartes-télégrammes", "télégrammes" (cartes-lettres) et enveloppes spéciales pour "tubes pneumatiques". La collection illustre l'utilisation d'entiers postaux du service "ordinaire" en application de ces dispositions.

89 Lualdi Armando **5R**

Belgien, Publibel Karten

Auszug aus einer Spezi alsammlung Publibels in Auszug aus einer Spezi alsammlung Publibels in den Landessprachen Belgiens F, NL und D, mit + ohne Zusatzfrankatur, Musterbelege mit Specimen-Aufdruck oder Perforierung Annulé, Fehldrucke, nicht verausgabte Exemplare sowie Postkartenheftchen. *Publibel: Agence Publicité de Belge Postale.*

90 Oehri Rosmarie **4R**

Die Ganzsachen in Liechtenstein

Die ersten österreichischen Ganzsachen wurden ab 1863 in Liechtenstein verwendet. 1918 erscheint die erste liechtensteinische Ganzsache. Am 1. Februar 1921 geht Liechtenstein eine Post-, Währungs- und Handelsunion mit der Schweiz ein. Ab dieser Zeit sind die Werteindrücke in Schweizerfranken angeben. Das Fürstentum produziert aber weiterhin seine eigenen Briefmarken und Ganzsachen. Die Ganzsachen in Liechtenstein entwickeln sich der Zeit entsprechend. Sie werden mit Bild oder ohne Bild, mit Überdrucken, Zusatzfrankaturen und Sprachvermerken gestaltet.

91 Weggler Rolf **2R**

Nansen Passport Stamps

F. Nansen, Hochkommissar des Völkerbundes schuf den Nansen-Pass als Passersatz für staatenlose Flüchtlinge. Es werden Briefmarken, im Originalbogen, Pässe und andere Dokumente gezeigt.

92 Frischknecht Rainer **3R**

Rund um Berlin

Buntes Allerlei rund um Berlin.

93 Supot Gérard **4R**

Le service des colis postaux de Paris pour Paris (1881 - 1946)

Par convention du 15 septembre 1881, la Poste délègue à la Compagnie des Messageries Nationales le service des colis postaux à l'intérieur de Paris. Le transport des colis est représenté par des bulletins vendus aux expéditeurs. Ce sont des véritables entiers dont le prix indiqué correspond à celui du transport et parfois de prestations annexes. Les bulletins complets sont peu courants. Les vignettes sur documents sont rares.

94 Zürcher Max **3R**

Shkodër 1912 - 1922

Shkodër erlebte 1912-1922 den Wandel von der osmanisch-feudalen Ordnung zum Nationalstaat Albaniens. Wertzeichen illustrieren die Wechsel des Geschehens so, wie dies in den Geschichtsbüchern kaum zu finden ist.

V Übersee

- 95 Strauch Hanspeter** **1R**
Die Riesenschildkröten der Seychellen auf Ganzsachen
Auszug aus einer Sammlung der Land- und Sumpfschildkröten auf Ganzsachen und Belegen, ausgehend von den Ganzsachen der Seychellen-Inseln mit den Aldabara-Riesenschildkröten (Wappentier der Seychellen) im 19. Jahrhundert.
- 96 Peter Michael** **10R**
Die Ganzsachen El Salvadors von 1883 bis 1899
Die Entwicklung und Verwendung der Ganzsachen El Salvadors von der ersten Ausgabe, von April 1883, bis einschließlich 1899, dem letzten Jahr der so genannten Seebeck-Ausgaben.
- 97 Kimmel Kurt** **10R**
Ganzsachen von Ceylon
Ceylon hat 1857 - 1859 Briefkuverts in 10 verschiedenen Wertstufen verausgabt, dummerweise alle in gleicher Grösse, weshalb es von den meisten nur Ausschnitte gibt als Beweis, dass diese trotzdem verwendet wurden.
- 98 Weggler Rolf** **1R**
Gefangen im englischen Lager auf St. Helena 1899 - 1902 Burenkrieg
Schweizer Söldner auf St. Helena. Korrespondenz in die Schweiz und aus der Schweiz mit Ansichtskarten und Briefen
- 99 Scherrer Eric** **8R**
Lettres de Pondichéry - A short history of mail services in the French Establishments in India
The French Settlements in India (Établissements Français dans l'Inde) are little known amongst philatelists. They existed from the mid-17th century until 1954. The exhibit gives a review of the postal history of Pondichéry, the largest of the French settlements in India.
- 100 Dietrich Jean-Claude** **3R**
Christoph Colomb et les Entiers Postaux du Chili
Collection de pratiquement tous les types d'entiers postaux émis à l'effigie de Christoph Colomb oblitérés et souvent avec un complément d'affranchissement.

- 101 Bamert Peter** **1R**
Umschläge der Mexikanischen Behörden um 1900
 Die Mexikanischen Behörden benutzten Ende des 19. Jahrhunderts für ihre offizielle Korrespondenz oft Umschläge mit farbigem Overlay; eine Freude für das Auge!
- 102 Scherrer Eric** **10R**
Prepaid Reply Cards in international Mail
 From the very first introduction of double cards, their usage was permitted across different postal regions. As a consequence, "foreign" stamps were accepted as regular franking. In 1879, they became a standard form of mailing under UPU regulations until their termination per 30.6.1971.
- 103 Fink Peter** **5R**
Aerogramme Story.
 Die Sammlung zeigt Vorläufer und das erste Aerogramm vom Jraq. Beschriebe vom Erfinder der Aerogramme und über Weihnachts-, Militär- und Kriegsgefangenen-Belege. Die Blätter 9 - 60 zeigen Aerogramme von Asien.
- 104 Fink Roger** **5R**
Aerogramme vom englischen Weltreich
 Die Sammlung zeigt mehrheitlich echt gebrauchte Aerogramme vom englischen Weltreich mit dem Wertzeichen von George VI und Königin Elisabeth II.
- 105 Castanet Jérôme** **3R**
Les règles d'affranchissement et des taxations des cartes postales dans le régime international.
 Cette présentation a pour but d'illustrer l'évolution des règles d'affranchissement et de taxation des cartes postales dans le régime international, avec 3 périodes bien distinctes: avant la création de l'Union Postale, la période de l'Union Générale des Postes et enfin celle de l'Union Postale Universelle. En montrant également que, au sein de l'UPU, la définition de la carte postale a varié avec le temps.
- 106 Cordier Jean-Louis** **8R**
Mexican Revolution-Constitutionalists local overprints
 Presentation of local constitutionalist (revolutionary) overprints used in 1914 on a temporary basis due to a shortage of officially overprinted stamps. The overprints of 39 regions or locations are presented

- 107 Cordier Jean-Louis** **6R**
Mexican Revolution-Auxiliary cancels
 Presentation of auxiliary cancels used by post-office clerks to replace the usual devices which had been lost, destroyed or stolen during the chaotic periods of the revolution. Mail showing an array of different manuscript, "home-made", pre-1900, administrative or official cancels and postmarks is presented.
- 108 Wightman Robert** **5R**
Probleme mit Postkarten im internationalen Verkehr
 Das Exponat illustriert die Regeln für Postkarten und Probleme bezüglich Grösse, vorgeschriebenen Aufschriften, Verbotenem auf der Adressseite usw. Es zeigt auch die erste Ganzsache der Welt (New South Wales 1838) und die erste Sonderpostkarte (Bayern 1882).
- 109 Bamert Peter** **1R**
Correogramas a Mexican Specialty
 Von 1933 bis 1977 gab die Mexikanische Post spezielle Faltbrief-Ganzsachen heraus, die zunächst als Ersatz für die Telegramme gedacht und nur für den lokalen Gebrauch in Mexico City erlaubt waren. Nach 1935 wurden sie wie Express-Briefe behandelt.
- 110 Kopp Ernest** **2R**
USA Flugpostbriefe: Die ersten 50 Jahre 1918 – 1968
 Gezeigt werden Briefe der Pionierzeit 1918-1938 (Flugzeuge, CAM-Strecken, Labels auf Briefen, sogenannte Flight Covers, Katapult- und Zeppelin Flüge, Pick-Up Post von Schiffen etc.). Ab 1938 Start der internationalen Flüge (Flüge mit Clipper, erste Polarflüge, Transatlantik-Flüge).
- 111 Kopp Ernest** **2R**
USA Postkarten: Die ersten 100 Jahre 1873 – 1973
 Spezielsammlung der ersten beiden Postkarten der USA und Übersicht der späteren Karten ab 1875 mit Übergang zu den modernen Bildkarten mit historischen Motiven.
- 112 Bourguignat Jérôme** **2R**
Le Mandat français en Syrie-Liban
 Après la première guerre mondiale, les Français administrèrent la «Syrie», terme générique utilisé pour l'ensemble des territoires du Levant sous leur contrôle.
 L'histoire postale du Proche-Orient français entre 1918 et 1925 est complexe, car on y rencontre des systèmes monétaires différents, des changements de statut, des émissions provisoires et des tarifs de courte durée.

113 Süß Peter

4R

Die Ganzsachen von Gwalior

Im Indischen Konventionalstaat GWALIOR wurden nur Postkarten und Umschläge verausgabt. Auf Grund der vertraglichen Vereinbarungen mit den Britischen Behörden waren die Ganzsachen nicht nur in Gwalior, sondern auch in den angrenzenden Gebieten gültig, da Gwalior kein zusammenhängendes Staatsgebilde darstellte und die Postbeförderung teilweise mehrfach über fremde Territorien erfolgen musste.

114 Bamert Peter

7R

Wie Wells Fargo nach Mexiko kam (Wells Fargo conquers Mexico)

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Phasen der Ausbreitung der Express Gesellschaft Wells Fargo von den USA nach Mexiko ab 1861 gezeigt



MH MARKEN GMBH

MICHAEL & KATJA HONEGGER
BRIEFMARKEN - AUKTIONEN

BAHNHOFQUAI 2, WINKELUNTERFÜHRUNG, CH-4600 OLTEN
TEL: 062 296 02 87 | FAX: 062 296 03 19 | E-MAIL: MHMARKEN@EBL.COM.CH





kurze Bietezeit



kurze Wartezeit



schneller Versand



- GUTE EINZELLOSE IM MONATSTAKT
- TRANSPARENTE EINLIEFERUNGSBEDINGUNGEN
- ZENTRALE LAGE IN OLTEN
- NEU MIT LADENGECHÄFT
- FORDERN SIE UNSEREN KATALOG GRATIS AN

Die Referenz in der Philatelie seit über einem Jahrhundert

Ankauf-Verkauf: Schweiz – Europa – Übersee
Grösstes Lager: Schweiz – Europa
Fehllistendienst: ganze Welt
Neuheitendienst: ganze Welt; Länder und Motive
Auswahldienst: Europa nach Ländern und Motiven
Beratung: Nachlass – Erbschaften sowie in allen philatelistischen Fragen
Expertisen, Prüfungen: durch unsere Spezialisten und Experten nach Vereinbarung



ZUMSTEIN'S ONLINE-SHOP IM INTERNET
www.briefmarken.ch

SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN-KATALOG 2018



38.-

35.-

Bilingue – Deutsch / Französisch

NEU! Synoptische Tafel der Dienstmarken und Farbtafel der Strubel-Ausgaben!
Aktuelle Stempelfälschungs-Liste. Mit original Zumstein-Nummern!
 Ausserdem: Synoptische Darstellung von Tellknabe, Helvetia mit Schwert und Tellbrust. Ausführlicher Artikel über Schweiz-Abarten und Fälschungen. Mit Preisbarometer und vielen neuen Abarten. Die aktuellsten Schweizer Posttarife für Briefpost.
 Handlich dank farbigem Griffregister und Quick-Search(Schnellsuche).

KATALOG AUCH ALS APP FÜR TABLETS ERHÄLTLICH!



25.-

Den weltweit bekannten Zumstein-Katalog gibt es jetzt auch als Blätterkatalog für Tablets. Dank Inhaltsverzeichnis oder Volltextsuche findet man auf über 900 Seiten schnell zum Ziel.

Für alle Smartphones sowie iPad & Tablets! Erhältlich im AppStore oder bei Googleplay.

GANZSACHEN SPEZIALKATALOG



90.-

Komplett überarbeitet und mit neuem Layout. 480 Seiten stark, jetzt alle Abbildungen in Farbe.

Neu: Das Kapitel über die Empfangsscheine der Schweiz wurde von 5 auf über 100 Seiten erweitert!



SPEZIALKATALOGE SCHWEIZ

Das berühmte Standard-Werk der Schweizer Philatelie in zwei Bänden. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Band 1:
 Freimarken, Automatenmarken, Rollenmarken, Kehrdrucke, Tête-bêche, Zwischenstege, Touristenmarken, Markenheftchen, inkl. Pro Juventute, Pro Patria und Sportmarken.

75.-

Band 2:
 Kapitel Flugpost, Pro Juventute, Pro Patria, Dienstmarken, Porto- und Portofreiheitsmarken, Hotelpost, Eisenbahnmarken, Briefmarken der Vereinten Nationen in Genf, Campione d'Italia

75.-

Bestellschein

Name _____
 Vorname _____
 Strasse / Nr. _____
 PLZ / Ort _____

- Schweiz-Liechtenstein-Katalog 2016 (Buchform)
- Schweiz-Liechtenstein-Katalog 2016 (Spiralbindung)
- Ganzsachen-Spezial-Katalog
- Spezialkatalog Schweiz, Band 1
- Spezialkatalog Schweiz, Band 2

Telefon _____
 Datum _____
 Unterschrift _____

Talon einsenden an: Zumstein & Cie, Inh. Hertsch&Co, Zeughausgasse 24, Postfach, CH-3001 Bern

www.stamp.ch
www.briefmarken.ch

Les entiers postaux de MONACO

Jacques HONTEBEYRIE Président de l'A.C.E.P.

1. Bref rappel historique et postal

Le 24 mars 1860, par le traité de TURIN, la Savoie et le Comté de NICE sont rattachés à la FRANCE. La Principauté de MONACO retrouve la FRANCE comme nation protectrice. La convention Franco-Monégasque du 9 novembre 1865 détermine les relations postales entre les 2 pays. Il y est, notamment, spécifié que les timbres de la Poste Française ont cours légal tant que les figurines spécifiquement monégasques n'existeront pas. A partir du 15 janvier 1873, avec les cartes précurseurs, les entiers postaux de FRANCE, créés par la loi du 20 décembre 1872, sont utilisés en Principauté.

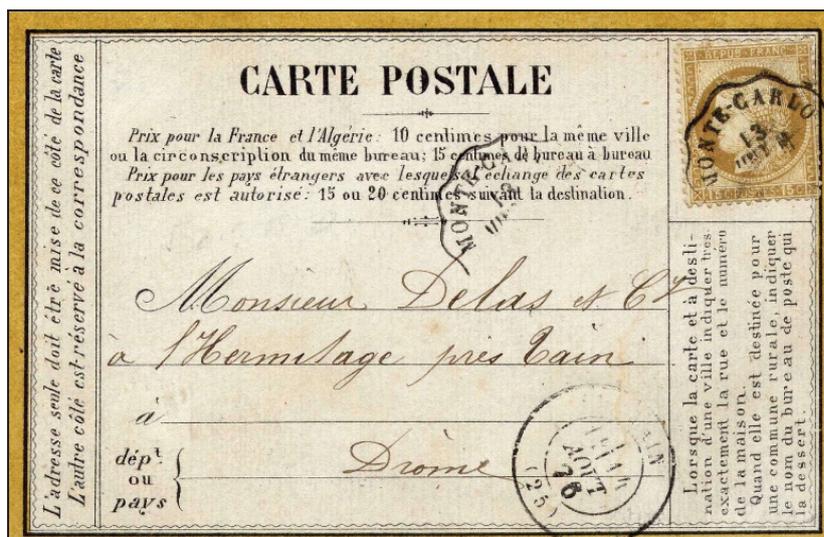
Le Journal Officiel de MONACO en date du 30 juin 1885 mentionne: A partir du 1er juillet, il sera mis en vente au guichet des bureaux de poste de Monaco, les timbres de 5, 15 et 25 centimes à l'effigie de S.A.S. le Prince Charles III.... **Les cartes postales, les enveloppes et bandes timbrées de France restent en circulation dans la Principauté.** D'autre part, le bulletin mensuel N°6 de juin 1885 de l'administration Française des P.T.T. (page 229) précise aussi: Provisoirement, et pour éviter toutes difficultés, les correspondances déposées dans les bureaux de Monaco pourront être revêtues de timbres-poste français ou monégasques.

Le 31 mars 1886, à la fermeture des bureaux, les entiers postaux de France n'ont plus cours en Principauté à l'exception des formules qui n'ont pas d'équivalent monégasque.

Le 1^{er} avril 1886, les entiers postaux de MONACO sont mis en vente en Principauté.

2. La période Française





En haut, une carte fabriquée par l'imprimerie nationale, cadre au type Fleuronné. Annulation par le losange gros chiffres 2387 et oblitération avec le cachet à date du 17 juin 1875.

A partir du 1^{er} avril 1876, le timbre et la carte sont frappés par le cachet à date.

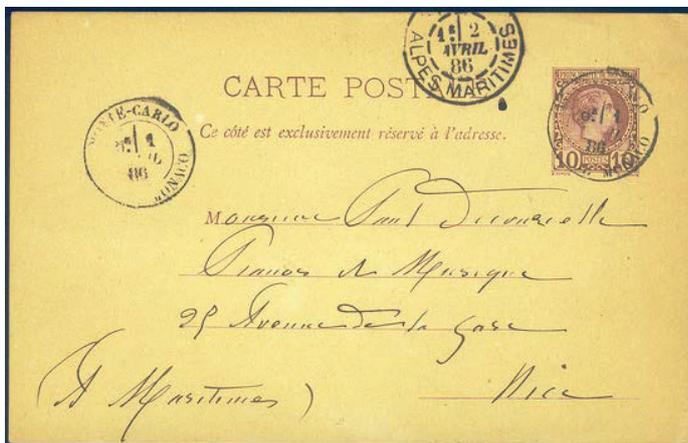
En bas, carte privée imprimée par les établissements Cauvin à NICE pour le Grand hôtel des bains. Encadrement de couleur ocre. Cachet à date convoyeur station partiel du 13 août 1876. Carte rare avec un timbre Cérès à 15c.

A partir d'octobre 1878, le timbre est imprimé sur le support et les entiers postaux de France seront désormais au type SAGE.



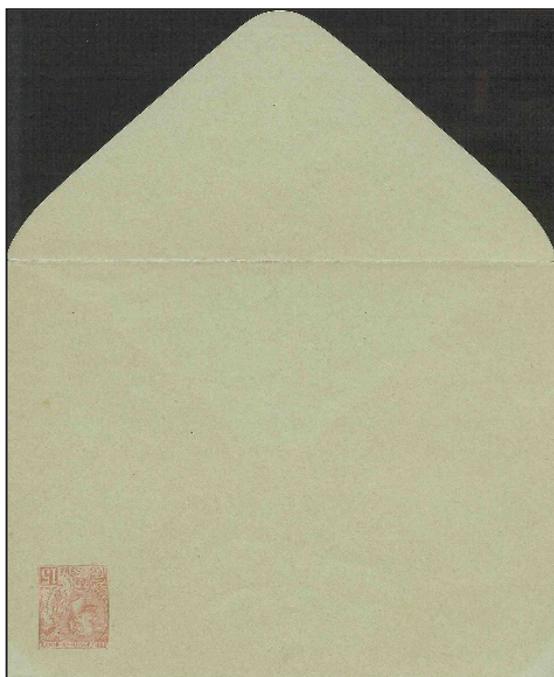


Du 1er juillet 1885 au 31 mars 1886, on pourra trouver des entiers de France avec un complément d'affranchissement en timbre de Monaco.



Le 1er avril 1886, les premiers entiers postaux monégasques sont vendus aux guichets des bureaux de Poste. Ci-contre un premier jour du bureau de Monte-Carlo.

Au décès de Charles III en 1889, les entiers seront au type Albert I.

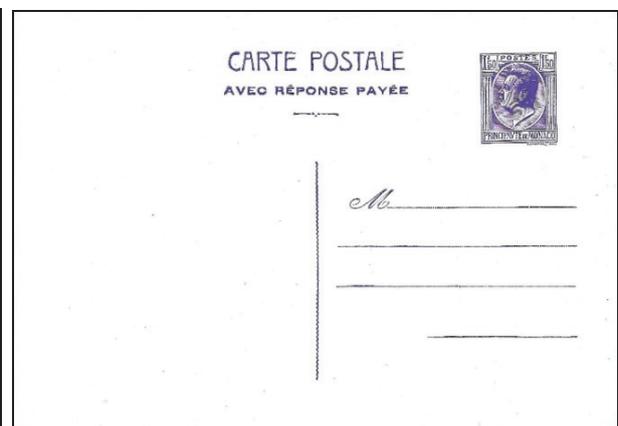
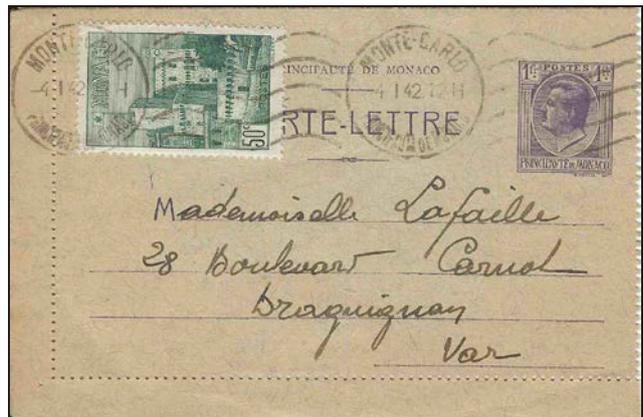
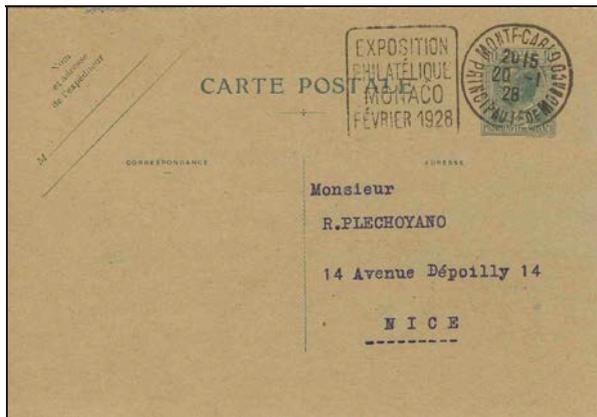


A gauche, une enveloppe avec le timbre imprimé dans l'angle inférieur gauche.



En haut, un mandat du régime intérieur. Les mandats au type SAGE ont continué à être utilisés en Principauté car les mandats Albert Ier ne sont parus qu'en 1909.

En 1922, les entiers seront au type Louis II.



Ces entiers postaux au type Louis II peuvent être rares, par exemple la CPRP à 1F50 est connue à 3 exemplaires.

Durant la seconde guerre mondiale, d'août 1941 à février 1943, les cartes postales françaises interzones sont utilisées en Principauté entre les zones libres et occupées.



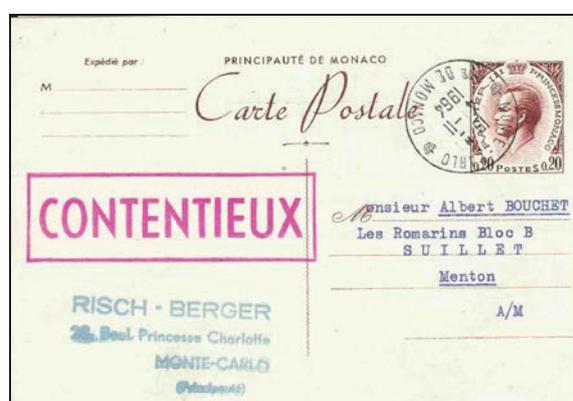
A ce jour, cet entier au type Iris 80c est le seul connu avec une oblitération de Monaco.

La carte au type Pétain à 80c est ensuite utilisée. Cette carte au type Pétain est surchargée par tampon pour le tarif intérieur du 5 janvier 1942 à 1F20 (appliqué que le 1^{er} mars 1942 pour les relations interzones), Carte postale au type Pétain à 1F20 de l'Office des Timbres-Poste.

Le Prince Rainier III succédera à son grand-père en 1949.



Le type Rainier III de Mazelin.



Le type Rainier III de Cheffer.

A Monaco, les aérogrammes seront émis à partir de 1972.



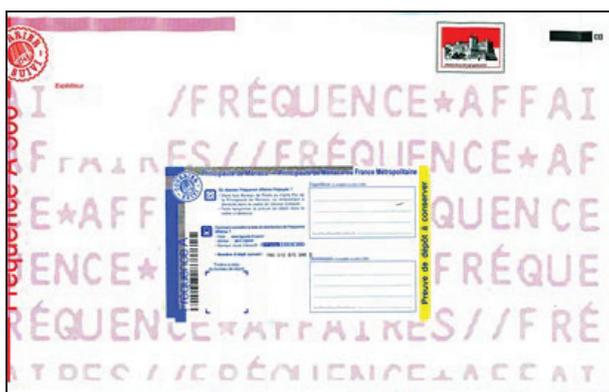
Variété de surcharge.



Aérogramme sans la couleur bleue.

Plus récemment, la Poste de MONACO a émis les pochettes Fréquences Affaires et les Distinguos.

Pour les Distinguos, c'est le modèle français qui a d'abord été utilisé.



Honegger Philatelie AG

Kürzestrasse 1 - CH-8716 Schmerikon - Schweiz



Weltweit eines der grössten Alt-Schweiz Lager
Postal History - Stempel - Raritäten



Kostenlos für Sie: E-mail-Newsletter und Farbkatalog
www.honegger-philatelie.ch info@honegger-philatelie.ch
Tel. +41 55 286 20 00 Fax +41 55 286 20 01

Schweizer Korrespondenzkarten und ihre Tarife im Verkehr mit dem Ausland

(Eine Retrospektive in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts's)

Robert Bäuml

Die Schweiz gehört zu den Ländern, die bereits sehr früh das Medium „Korrespondenzkarte“ ins Spektrum ihrer postalischen Dienstleistungen aufnahmen.

Bereits ein Jahr, nachdem am 1.10.1869 die österr./ung. Postverwaltung das „offene Blatt“ erstmals verausgabte, folgte auf Bundesratsbeschluss ab 1.10.1870 die Schweiz.

Das Formular mit den Maßen 120 -124 : 82 - 85 mm, trägt adresseseitig den Wertstempel 5 (Rp.). Es war der Tarif für den Versand im Inland!

Natürlich konnten Korrespondenzkarten auch ins Ausland verschickt werden, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass man sie zum „*Brieftarif*“ mit den jeweils erforderlichen Zusatzfrankaturen ergänzte. Verständlicherweise gab das „offene Formular“ in der Bevölkerung anfänglich Anlass zu Vorbehalten und Skepsis. Man stelle sich vor, ein indiskretes Blatt, das nur Schreibraum für wenige Sätze bot, musste für den grenzüberschreitenden Versand zum gleichen Tarif frankiert werden, wie es auch für Briefe in diese Länder vorgeschrieben war. Ungenügend frankierte Postkarten wurden wie ein unfrankierter Brief behandelt und ebenso taxiert. Ausserdem war das Versenden von Korrespondenz-Karten in eine Reihe von Ländern überhaupt noch nicht zugelassen. Diese Möglichkeit sollte erst gegeben sein, wenn sich das Formular im eigenen internen Verkehr bewährt hatte.

Die Verantwortlichen der Postdirektionen vieler Staaten räumten dem neuen Medium zunächst eine gewisse „Anlaufzeit“ im eigenen Land ein. Bei entsprechender positiver Resonanz sollte die Basis für bilaterale Abkommen bezüglich eines Austausches von Korrespondenzkarten geschaffen werden. Jedoch nicht, ohne dabei eine angemessene Reduzierung der Taxe zu berücksichtigen. Deshalb sah man vorerst vonseiten der Schweiz diesbezüglich keinen Handlungsbedarf für eine umfangreiche und lückenlose Instruktion. Bereits kurz vor Einführung der Korrespondenzkarte in der Schweiz erging am 25.9.1870 folgende Mitteilung an alle Postbureaux und -ablagen:

„Die Korrespondenzkarten zu fünf Rappen sind lediglich für den internen Verkehr bestimmt. Wenn indessen solche Korrespondenzkarten vorkommen, welche nach dem Auslande bestimmt und mittels Ergänzungsmarken richtig als Briefe frankiert sind, so werden dieselben ganz gleich wie andere Briefe befördert und durch die Auswechselbureaux übermittelt.

Ist hingegen die betreffende internationale Briefftaxe durch den Taxstempel der Korrespondenzkarte von 5 Rp. und die aufgeklebten Frankomarken nicht vollständig gedeckt, so wird die Karte als ungenügend taxierter Brief behandelt und taxiert“.

Es stellt sich die Frage: Was sollte den Postkunden damaliger Zeit unter den gegebenen Umständen veranlassen, eine Korrespondenzkarte überhaupt ins Ausland zu versenden? Ein gewisser Rationalisierungseffekt lässt sich nicht leugnen. Kurze einfache Mitteilungen die keiner Diskretion bedurften, ersparten den Briefbogen, das Kuvert und das Kuvertieren, samt Verkleben der Briefmarken. Ausserdem gab es schon immer Menschen, die sich lieber mit weniger Aufwand in kurzen Sätzen mitteilten.

Ausser den Nachbarländern Deutschland und Österreich, wohin der Briefftarif für Korrespondenzkarten nur vom Ausgabedatum 1.10.1870 bis zum 31.12.1872 anzuwenden war, galt diese Regelung (mit wenigen Ausnahmen) in alle Länder bis zu ihrem Eintritt in den Allgem.Postverein (UPU).

Die gerade beschriebenen Umstände und die relativ kurze Laufzeit für Postkarten mit „*Briefftarif*“ lassen die Seltenheit solcher Stücke erahnen.

Mit wenigen Belegbeispielen in unterschiedliche Länder, lässt sich an dieser Stelle aus Platzgründen nur ansatzweise ein Einblick vermitteln „in die Welt“ schweizerischer Ausland-Postkarten der „frühen Jahre“.



Abb.1: Schaffhausen - Frankfurt/a.M. 12.X.1870

Mit der tarifgerechten 25 Rp. (5 u.20 Rp.) Brief- Frankatur, in das „Nordd.Postgebiet“ kann vorliegendes Stück durchaus als eine „Besonderheit“ gesehen werden. Zu ei-

ner absoluten Rarität aber wird sie erst mit ihrer sehr frühen „Auslandverwendung“! Es handelt sich dabei vermutlich um das frühest bekannte Stück (am 12.Tag) dieser Art!

Korrespondenzkarten in das Königreich Italien konnten ebenso zum Tarif der Briefe (im Grenzrayon mit 10 Rp.) frankiert versandt werden.



Abb.2: Lugano - Intra (Italien) 12.III.1875

Im Rayon Limitroph zu Italien macht diese Karte mit ihrer 5 Rp-Ergänzungsfrankatur einen so unscheinbaren Eindruck. Und dennoch ist sie mit der 10 Rp. Taxe (Brieftarif im Grenzrayon) wahrscheinlich die bisher „Einzig“ die man kennt!?

In diesem Fall richtete sich der RL-Tarif nach dem Taxgrenzpunkt „Cannóbio“. Das Aufgabe- und Empfangsbüro durfte nicht weiter als 45 km im Radius von Cannóbio entfernt liegen!



Abb.3: Mendrisio - Milano 1.XII.1874

Auch diese Karte wurde im RL versandt, mit Taxgrenzpunkt „Camerlata“. Diesmal jedoch fehlte die 5 Rp. Zusatzfrankatur zum reduzierten Brieftarif von 10 Rp.! Die Folge

war die Belastung von 20 Rp. Nachporto (wie ein unfrankierter RL-Brief!), abzüglich des 5 Rp.-Wertstempels. Die verbleibenden 15 Rp. Nachtaxe sind mit Portomarken (5 u. 10 Cmi., resp. mit Tinte „1 ½“ Dezimen ausgewiesen). Vom Empfänger zahlbar!



Abb.4: Männedorf - Milano 17.II.1875

Die korrekte Briefftaxe für eine Fernpostkarte nach Italien, wird hier mit 30 Rp. (5 u. 25 Rp.) präsentiert. Auch diese Frankatur ist bisher nur ca. 4x bekannt!



Abb.5: Vevey - Lyon 23.III.1875

Der 5 Rp. Wertstempel wurde gerade noch rechtzeitig mit 25 Rp. auf 30 Rp. Briefftarif ergänzt. Bereits am 22.III. entwertet, folgte einen Tag später die 25 Rp. Marke und deren Entwertung am 23.III.1875. Nach Frankreich mussten Korrespondenzkarten bis zum 31.12.1875 wie Briefe frankiert werden



Abb.6: Bern - Bergen op Zoom (Holland) 28. + 31.V.1875

Wie so oft, zeugt auch diese Karte von der Unsicherheit der Versender beim frankieren. Zunächst wurde der 5 Rp. Wertstempel nur mit einer 5 Rp. Marke auf 10 Rp. ergänzt. Schliesslich erkannte man den Fehler und klebte (3 Tage später) noch die notwendige 20 Rp. Marke zum Brieftarif von total 30 Rp.! Abstempelung: 28. und 31.V. 1875! Nach Holland bisher nur 1x bekannt!



Abb.7: Zürich - London 10.XI.1873

Die Postkarte nach England wurde ordentlich ergänzt mit einer 25 Rp. Marke auf 30 Rp. Brieftarif! Eine von drei bekannten Korrespondenzkarten (Vor-UPU) nach Grossbritannien.



Abb:8: Montreux - Kopenhagen (Dänemark) 26.IV.1873

Gewissermassen als „Sahnehäubchen“, dieses Beitrages trägt eine Korrespondenzkarte nach Dänemark bei. Die Schweiz hatte nie einen Postvertrag mit diesem Land. Insofern konnte auch nicht die sog. „direkte Auswechslung“ praktiziert werden. Dies bedeutete, dass der einfache Brieffarif dorthin mit 40 Rp. anstatt mit 30 Rp. zu frankieren war, der hier ausser dem 5 Rp. Wertstempel mit 35 Rp. Ergänzungsfrankatur (10 u.25 Rp.) dokumentiert wird. Tarif-Unikat!



Abb.9: Schaffhausen - Alexandrien (Ägypten) 22.XII.1874

Die Auswahl seltener Korrespondenzkarten endet mit einer moderierten Frankatur von 15 Rp. nach Alexandrien in Ägypten. Dieser Tarif war nur möglich vom 1.Feb. 1873 - 30.Juni 1875 und nur bei Leitung über Österreich (Triest) an das österr.Ausland-Postbüro in Alexandrien. Bisher ca. 6 Exemplare bekannt!

Blick hinter die Kulissen: Entstehung des Sonderblocks «150 Jahre Tübli-Briefe»

Das OK der GABRA VI stellte nach seiner ersten Sitzung an die Post den Antrag um ein philatelistisches Produkt zu diesem Anlass. Es freut uns, dass die Schweizerische Post mit uns zusammen einen das Jubiläum «150 Jahre Tübli-Briefe» darstellenden Sonderblock plante und produzierte. Gerne zeigen wir im Folgenden einige Aufnahmen aus dem Entstehungsprozess des Blocks.



Kurt Strässle, Kultur- und Partnermanager bei der Post, prüft die Gesuche von externen Institutionen und Organisationen für Briefmarken-Neausgaben und stellt die Dossiers der Antragsteller, zuhanden der Briefmarkenkommission der Schweizerischen Post, zusammen. Das Gesuch des Ganzsachen-Sammler-Vereins bezüglich einer Briefmarke zum 150-Jahre-Jubiläum der Tübli-Briefe wurde in der Kommission genehmigt.



Die für das Projekt zuständige Produktmanagerin Isabelle Bühler tauscht sich mit Ulrich Fehlmann vom Ganzsachen-Sammler-Verein zum Thema Tübli-Briefe aus und definiert die Botschaft des geplanten Sonderblocks.



Isabelle Bühler beauftragt den Grafiker Raphael Schenker aus Zürich zur Gestaltung des Sonderblocks.



Raphael Schenker entwickelt die ersten Entwürfe.



Isabelle Bühler lässt sich die ersten Entwürfe vorlegen. Gemeinsam fällt der Entscheid für eine Gestaltungsidee, die anschliessend fertig ausgearbeitet wird.



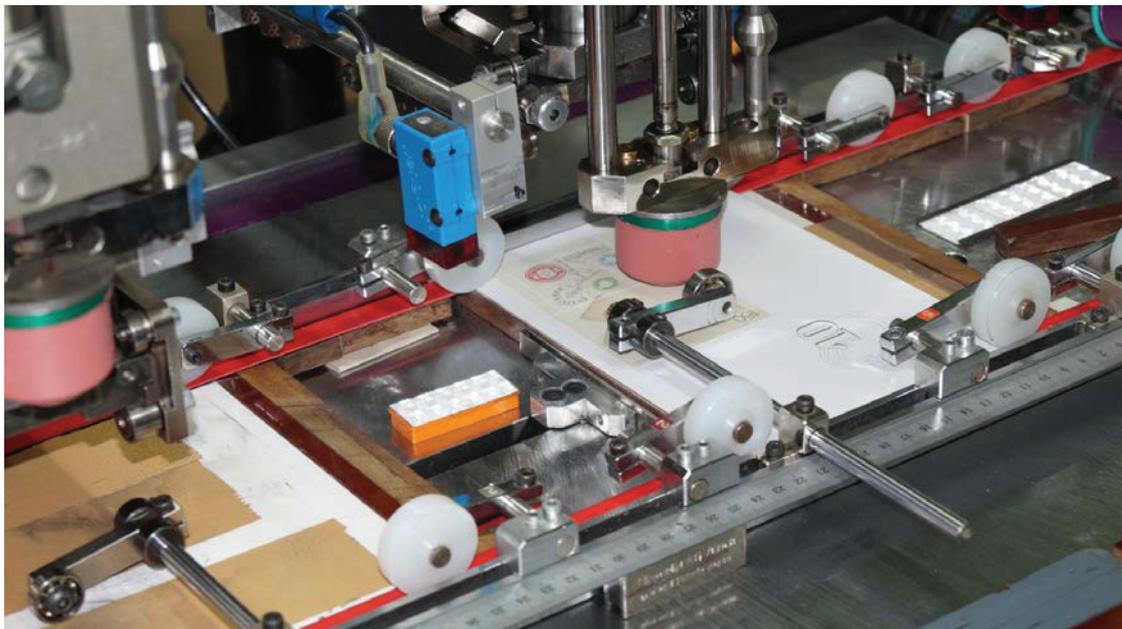
Der ausgearbeitete Entwurf wird der Briefmarkenkommission zur Genehmigung vorgelegt.



Prüfung der Farbverbindlichkeit des Probedrucks



Druckbogen vor dem Schneiden.



Produktion der FDC's: die gedruckten Umschläge werden maschinell mit dem Sonderblock beklebt und gestempelt. Die Sonderblöcke sowie die Ersttagsumschläge treffen rechtzeitig am Lager- und Versandstandort der Post ein, damit diese pünktlich auf den Ausgabetag verfügbar sind.

Auf der Homepage der Lupe unter www.postshop.ch/lupe finden Sie einen Kurzfilm, der die Schritte des Entstehungsprozesses noch ausführlicher zeigt.



LANDHAUS BURG DORF

Hotel & Restaurant

- Traditionelle Küche mit saisonalen und regionalen Speisen
- 3 Gaststuben mit 120 Sitzplätzen
- Gartenterrasse mit 80 Sitzplätzen
- Bühnensaal für Bankette oder Seminare mit 100 Sitzplätzen
- 12 neu renovierte Themen-Zimmer mit Charme



Landhaus Burgdorf – Sägegasse 33 – 3400 Burgdorf
info@landhaus-burgdorf.ch - +41 034 422 29 92



Miterleben

Wir sind dabei, wenn die Kultur unser Leben bereichert.
Auch bei der GABRA VI in Burgdorf.

UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 53, 3400 Burgdorf, Tel. 034 426 77 77

ubs.com/schweiz

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.



SONDERBLOCK 150 JAHRE TÜBLI-BRIEFE



Bestellen Sie
unter **0848 66 55 44** oder
auf **postshop.ch**

DIE POST 

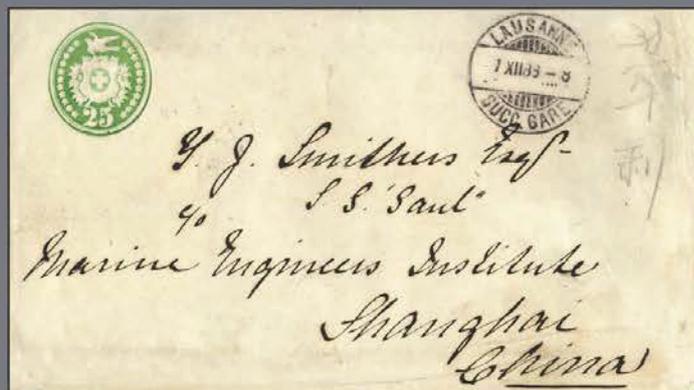
RÖLLI

Auktionen & Philatelie

— seit 1975 —

**Vertrauen Sie auf Ihre Luzerner Spezialisten
mit langjähriger Auktions-Erfahrung in Sachen
hochwertiger Einzelstücke und Sammlungen**

Einlieferungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen



Sind Sie auf der Suche
nach Spezialitäten für Ihre
Sammlung? Bei uns werden
Sie fündig.